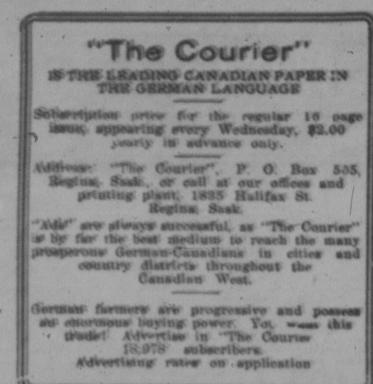




Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier



11. Jahrgang.

16 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 21. November 1917.

16 Seiten

Nummer 3

Briten führen an Westfront fortwährend Offensive aus — Türkische Truppen erleiden weitere Verluste in Palästina.

Britischer Bericht.
London, 19. Nov. — Die feindliche Artillerie entwölft während der Nacht eine größere Tätigkeit. Unsere Truppen haben in vergangener Nacht erfolgreiche Überfälle auf den Greenand-Hügel nördlich von Bois und in der Gegend von Mont-dy-Pont unternommen.

Frankösischer Bericht.
Paris, 19. Nov. — In der Champagne haben wir bei einem Überfall, auf deutsche Linien einige Mannschaften genommen. Auf dem rechten Ufer der Maas, im Bezirk des Chaume Balles, hätten wir anfängliche Fortschritte zu verzeichnen. Wir fügten dem Feinde Verluste zu.

Deutscher Bericht.
Berlin, 19. Nov. — Am nördlichen Teile der Westfront, von der Küste bis nach dem Arres-Gebiete, finden überaus heftige Artilleriekämpfe statt. Nördlich von Huy 304 und auf dem rechten Ufer der Maas waren dieselben lebhaft. In vergangener Nacht hat der Feind unsere Tiefgräben in der Umgebung von Dignac einen heftigen Feuer ausgefeuert. Wir beantworteten das feindliche Feuer lebhaft, und ein Infanterieangriff wurde nicht unternommen. Während der letzten 48 Stunden hat die Tätigkeit des Feindes mit Ausnahme der Gebiete von Werdin und Dernude, wo das feindliche Feuer außerordentlich heftig war, beträchtlich nachgelassen. Wir haben einige Batterien zum Schwellen gebracht.

Britischer Bericht.
London, 18. Nov. — Gestern abend haben unsere Truppen in der Gegend von Paeschdendale eine erfolgreiche Bewegung ausgeführt. Wir haben weitere Teile der feindlichen Verteidigungsverste auf dem Hauptvergraben nördlich vom Dorf, darunter eine starke destruktive Pariser bestellt. Wir haben auch eine Anzahl Mannschaften gefangen genommen. Das feindliche Feuer wird hauptsächlich auf unsere Stellungen in der Nähe von Paeschdendale und Langemarck, sowie auf unsere Stellungen südlich von Polhengow-Walde gerichtet. Das feindliche Feuer wird hauptsächlich auf unsere Stellungen in der Nähe von Paeschdendale und Langemarck, sowie auf unsere Stellungen südlich von Polhengow-Walde gerichtet. Wir haben uns in dem nördlich und nordwestlich von Paeschdendale eroberten Gelände eingerichtet. Die feindliche Artillerie unterhält erneut ein lebhaftes Bombardement östlich und nordwestlich von Arres. Südlich vom Scarpe-Mühle haben wir einen erfolgreichen Überfall ausgeführt.

Britischer Bericht.
London, 18. Nov. — Gestern abend haben unsere Truppen in der Gegend von Paeschdendale eine erfolgreiche Bewegung ausgeführt. Wir haben weitere Teile der feindlichen Verteidigungsverste auf dem Hauptvergraben nördlich vom Dorf, darunter eine starke destruktive Pariser bestellt. Wir haben auch eine Anzahl Mannschaften gefangen genommen. Das feindliche Feuer wird hauptsächlich auf unsere Stellungen in der Nähe von Paeschdendale und Langemarck, sowie auf unsere Stellungen südlich von Polhengow-Walde gerichtet. Das feindliche Feuer wird hauptsächlich auf unsere Stellungen in der Nähe von Paeschdendale und Langemarck, sowie auf unsere Stellungen südlich von Polhengow-Walde gerichtet. Wir haben uns in dem nördlich und nordwestlich von Paeschdendale eroberten Gelände eingerichtet. Die feindliche Artillerie unterhält erneut ein lebhaftes Bombardement östlich und nordwestlich von Arres. Südlich vom Scarpe-Mühle haben wir einen erfolgreichen Überfall ausgeführt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Deutschland.
London, 18. Nov. — Gestern abend haben unsere Truppen in der Gegend von Paeschdendale eine erfolgreiche Bewegung ausgeführt. Wir haben weitere Teile der feindlichen Verteidigungsverste auf dem Hauptvergraben nördlich vom Dorf, darunter eine starke destruktive Pariser bestellt. Wir haben auch eine Anzahl Mannschaften gefangen genommen. Das feindliche Feuer wird hauptsächlich auf unsere Stellungen in der Nähe von Paeschdendale und Langemarck, sowie auf unsere Stellungen südlich von Polhengow-Walde gerichtet. Das feindliche Feuer wird hauptsächlich auf unsere Stellungen in der Nähe von Paeschdendale und Langemarck, sowie auf unsere Stellungen südlich von Polhengow-Walde gerichtet. Wir haben uns in dem nördlich und nordwestlich von Paeschdendale eroberten Gelände eingerichtet. Die feindliche Artillerie unterhält erneut ein lebhaftes Bombardement östlich und nordwestlich von Arres. Südlich vom Scarpe-Mühle haben wir einen erfolgreichen Überfall ausgeführt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 18. Nov. — Gestern haben unsere berittenen Truppen, ohne auf Widerstand zu stoßen, Jawa befreit. Es scheint, daß der Feind sich weiter in nördlicher Richtung zurückzieht.

Frankösischer Bericht.

Paris, 18. Nov. — Gestern haben unsere berittenen Truppen, ohne auf Widerstand zu stoßen, Jawa befreit.

Es scheint, daß der Feind sich weiter in nördlicher Richtung zurückzieht.

Große Konvention der Viehzüchter des Westens.

In voriger Woche wurde in Regina eine äußerst erfolgreiche große Konvention der Viehzüchter abgehalten. Eine ganze Reihe herausragender Redner und Autoritäten auf dem Gebiete der Rassenzucht hielten Ansprachen.

Auf Seite 10 („Für unsere Farmer“) der nächsten Ausgabe des „Courier“ werden unsere Leser einen eingehenden Bericht über die Verhandlungen dieser großen Viehzüchterkonvention finden.

Deutscher Bericht über den Kampf zur See.

Amsterdam, 18. Nov. — Vorerst liegen die Nachrichten eines deutschen Berichts über den Kampf zur See vom Samstag wieder. Es heißt darin: Starke britische Marinestreitkräfte versuchten am Samstag zum ersten Male seit den ersten Tagen des Krieges, in die Bucht von Helgoland einzudringen. Die britischen Streitkräfte wurden von deutschen Wachschiffen am Horn Riff, Terschelling-Linie, ungefähr 60 Meilen vom Helgoland entfernt, entdeckt. Die vorgeschobenen deutschen Marinestreitkräfte folgten den Feinden nach einem schnellen Vorstoß nach einem kleinen Minenfänger, der seine Materialschäden an unseren Schiffen hatten, um seine Verluste zu verhindern. Unsere Schiffe auf Seite waren keine Verluste zu verzeichnen.

hohe Tätigkeit der feindlichen Artillerie zu verzeichnen. Wir haben durch einen von feindlichen Stellungen am Mont-Carmel unternommenen Nebelkampf einige Mannschaften gefangen genommen. An allen übrigen Stellen der Front verließ die Nacht.

Deutscher Bericht.
Berlin, 18. Nov. — Im Kampfgebiet von Flandern hat der Artilleriekampf am frühen Morgen eine große Tätigkeit angenommen, ebenso an der Ailette und auf dem Ostufer der Maas. Französische Abteilungen, die am Morgen über den gesicherten Stellungen eingedrungen waren, wurden durch einen Gegenangriff wieder daraus vertrieben. Die übrigen Infanteriekämpfe, die stattfanden, waren von untergeordneter Bedeutung. Seit dem 9. November haben unsere Feinde die Kämpfe in der Luft und durch das Feuer unserer Abwehrflieger 24 Aeroplane verloren. Von der Offiziers ist nichts von Wichtigkeit zu berichten. An der mazedonischen Front, westlich vom Thessala-See, haben wir Teile von Stellungen besetzt, die von den französischen „Union“-Kandidaten überlässt oder Arbeitervandidaten entgegentreten. Ein heftiger Wahlkampf, der vielfach mit großer Erbitterung geführt werden durfte, steht zu erwarten.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet: Am Bezug von Baudefoss und in der Nähe von Ebenholz fanden zeitweise Artilleriekämpfe statt. Nördlich von Huy 304 und auf dem rechten Ufer der Maas waren dieselben lebhaft. An vergangener Nacht hat der Feind unsere Tiefgräben in der Umgebung von Dignac einen heftigen Feuer ausgefeuert. Wir beantworteten das feindliche Feuer lebhaft, und ein Infanterieangriff wurde nicht unternommen.

Am Morgen 16. Nov. gegen den Stadtatrat A. MacBeth gegen den „Union“-Kandidaten Bürgermeister Dr. Cowan in's Feld gestellt. Eine Liste der Kandidaten im kanadischen Westen werden wir in der Ausgabe nächster Woche auf Seite 6 veröffentlicht.

Britischer Bericht.
London, 16. Nov. — Unsere Truppen haben in vergangener Nacht einen erfolgreichen Nebelkampf ausgeführt. Nördlich von Poecappelle haben wir eine feindliche Erkundungskompanie abgelehnt. Er hat ein umfangreiches Schreiben an Premierminister Lloyd George gerichtet, in dem er aufklärt, daß der Hauptkampf der Streitkräfte während des Tages Hauptstadt, in der Umgebung von Poeschdendale eine lebhafte Tätigkeit unterhalten. Unsere Patrouillen haben einige Gefangene eingekreist. Von den sogenannten Feinden der Front ist nichts von besonderer Bedeutung.

Britischer Bericht.
London, 17. Nov. — Gestern abend haben unsere Truppen in der Gegend von Poeschdendale eine erfolgreiche Bewegung ausgeführt. Wir haben weitere Teile der feindlichen Verteidigungsverste auf dem Hauptvergraben nördlich vom Dorf, darunter eine starke destruktive Pariser bestellt. Wir haben auch eine Anzahl Mannschaften gefangen genommen. Das feindliche Feuer wird hauptsächlich auf unsere Stellungen in der Nähe von Poeschdendale und Langemarck, sowie auf unsere Stellungen südlich von Polhengow-Walde gerichtet. Das feindliche Feuer wird hauptsächlich auf unsere Stellungen in der Nähe von Poeschdendale und Langemarck, sowie auf unsere Stellungen südlich von Polhengow-Walde gerichtet.

Britischer Bericht über einen Angriff auf türkische Kriegsschiffe.

London, 16. Nov. — Während eines Flugzugs von britischen Aeroplana auf die Galibiotte Galipoli und Konstantinopel unternommenen Luftangriffen wurde der frühere deutsche Kreuzer „Göben“ von einer Bombe getroffen, die eine heftige Explosion verursachte. Ein Schiff mit Namen „General“, von dem es heißt, daß es das deutsche Hauptquartier in Konstantinopel beobachtet, wurde zweimal von Bomben getroffen. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie mit der Damaskus-Eisenbahn mit der Linie, die nach Jerusalen führt. Wir haben den Feind am Dienstag schweren Verluste zugefügt. Zu Karath alleine haben wir 400 Gefangene befreit. Es wurden ebenfalls zwei Treffer auf dem türkischen Kriegsmaterial erzielt.

Britischer Bericht über die Kämpfe in Palästina.

London, 15. Nov. — Unsere Infanterie und die berittenen Truppen gegen den Hormaric fort. Wir sind nunmehr im Besitz der Eisenbahnlinie und Na'Anah, einschließlich des Kreuzungspunktes der Damaskus-Bahnlinie

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier
erscheint jeden Mittwoch.
Sammelgaben von den
Saskatchewan Ladies' Aid, 20.2.
G. E. Gammann,
Geschäftsleiter und Chefredakteur.
Redaktion, Expedition und Druckerei:
1887 Halifax Street, Regina, Sask.
Post Office Box No. 505
Telegraph 3301

"Der Courier"

82.00 pro Jahr.

Neue Nummer gibt viele Informationen.

Besondere Notizen für kleine Anzeigen: wie: Kästen, Formularbögen, Stoffen- und Herstellergutscheine, Verlangt, Versenden, um eine leidlich fassbare Geschäftsbücher, gegen Bezahlung hat jede Anzeige 2 Zeilen einzupassen... 50 Cts. hat jede Anzeige 2 Zeilen einzupassen... 75 Cts. hat jede zweite Anzeige doppelt... 50 Cts.

Berichte und Mitteilungen für die Sichtleitung sowie Anträge und Wideranträge lieferender Anwälte müssen innerhalb eines Monats nach Aufnahme des gleichen noch Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Berichte und Mitteilungen aus allen deutschen Orten und Anteilsgesellschaften werden jederzeit gern aufgenommen.

Die Berichte werden gebeten. Abrechnungen sofort mitzutragen und dabei die alte und die neue Adresse anzugeben; ebenso sollte die Expedition um einen kleinen Betrag, falls eine Sache einmal ausbleibt oder verpalpt eintrifft.

Landsleute!

Der Herbst rückt immer weiter vor. Die Monate November und Dezember sind diejenigen, in denen wir in jedem Jahre den größten Teil unserer Abonnementsgelder erhalten.

Wenn Sie, lieber Landsmann und Farmer, Ihre jährlichen Rechnungen bezahlen, so vergessen Sie, bitte nicht, Ihren treuen Hausfreund, den "Courier".

Das Jahresabonnement für 1918 beträgt \$2.00 Jeder, der uns das Beitragsgeld für das kommende Jahr schon jetzt einsetzt, erwirkt uns damit eine ganz besondere Gefälligkeit, für die wir unseren Freunden und Lesern sehr dankbar sein werden.

Senden Sie, um Porto zu sparen, gleichzeitig mit der Abonnementserneuerung für den "Courier" (\$2.00), auch 35 Cents für die 1918-Ausgabe unseres "Deutsch-kanadischen Hausspruches" (Abonnement 25 Cents, Porto 10 Cts.)

Sieben ist der Hausfreund-Kalender erschienen.

Wer jetzt seine Zeitung für 1918 sofort bestellt und bezahlt, hilft seiner deutschen Zeitung doppelt! — Wir bitten unsere Landsleute herzlich und dringend, dies zu berücksichtigen. Benutzen Sie den Bestellzettel auf Seite 11 dieser Ausgabe!

Ein fröhliches Weihnachtsfest unserer Internierten

zu schaffen, ist in jedem Jahre seit Beginn des Krieges unser Bestreben gewesen, welches durch freundliches Entgegenkommen der kanadischen Verbündeten in auferkennenswerter Weise unterstützt wurde. Wieder haben wir uns der fröhlichen, seligen, quadenbringenden Zeit, und wieder flingt Goethes Wort zu unserem Herzen:

"Edel sei der Mensch, hilfreich und gut."

Hilfreich und gut gegen diesenjungen unserer deutschen Brüder und Schwestern, welche der Krieg ihrer Freiheit vorübergehend beraubt hat, und denen es nicht möglich sein wird, das fröhliche Familienfest im Kreise ihrer Lieben, Ihrer Freunde und Angehörigen zu verleben, ihnen wird kein jämmerlicher Tannenbaum am eignen Herd, unter den die Liebe ihre Gaben breitete, das Fest verschönern. Sie sind darauf angewiesen, daß ihre glücklicheren Brüder und Schwestern von nah und fern ihrer mit Herz und Tat dankbar und ihnen einen Schimmer der ersten, aus Liebe gesegneten Weihnachtsfreude in die Einfamilienhäuser tragen. Wer unter uns hat diesen Geist der Liebe und will ihn durch Besuch seines Scherfleins zum Ausdruck bringen, damit wir umstehen sein mögen, möglich alle Gefangenengälder mit Weihnachtsgaben zu bedienen?

Diese Sammlung soll hauptsächlich von den Frauen in die Hand genommen werden, und wir bitten daher unsere Witwenverbündeten, untereinander recht eifrig in diesem Viehwerke zu sein und die Beiträge an uns zu senden. Das Beste wäre, wenn in den einzelnen Distrikten einzelne Frauen das Sammelnwerk übernehmen würden. Doch können auch Einzelbeiträge direkt an uns gesandt werden.

Der Vater geht nach Vermögen. Große Spenden wie auch die kleinsten sind willkommen und werden unter folgender Adresse herzlich dankend in Empfang genommen:

Mrs. A. Gammann,
c/o. "Courier",
1835 Halifax St., Regina.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

The Aim of the Foreign Language Newspaper of Canada-

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada: To revere its laws and inspire others to respect and obey them: To strive unceasingly to quicken the public's sense of civic duty; In all ways to aid in making this country greater and better.

Ein Weihnachten den deutschen Kriegsgefangenen in Canada

Die deutschen Frauen Canadas übernehmen es, für Weihnachtsgaben und Weihnachtsfeiere in den Kriegsgefangenenlagern Canadas zu sorgen.

Alle Nachrichten, die wir über die Zustände in den Gefangenengäldern, in denen Deutsche und Österreicher als Kriegsgefangene gehalten werden. Wenn wir jedem derhalben haben, lassen erkennen, daß die kanadischen Behörden gewissenhaft dafür Sorge tragen, daß den Kriegsgefangenen ausreichende Versorgung und angemessene Behandlung zuteilt wird. Wie unserer in diesen Lagern untergebrachten bedauernswerten Landsleute befinden sich jetzt schon über drei Jahre in Gefangenenschaft. Wir, die wir im flüchtigen, rasch pulsierenden Leben stehen, können uns kaum eine Vorstellung davon machen, was es für einen Menschen bedeutet, für eine so lange Zeit seiner Freiheit beraubt zu sein. Seit Menschengedenken ist die Freiheit als kostbares Gut der Menschheit gepriesen worden. Hoffen wir, daß die Enge des Gefangenengälders nicht so manchem unserer unglücklichen Landsleute den Lebensmut bricht und die Kraft lädt.

Das Weihnachtsfest ermöglicht es uns nun, eine Abwechslung, einen Schimmer von Licht und Freude in die Eintönigkeit und Trostlosigkeit des Lebens unserer Kriegsgefangenen hineinzutragen.

Deutsch-canadische Frauen haben die Anregung zu der geplanten Weihnachtsfeier unserer Kriegsgefangenen gegeben, und deutsch-canadische Frauen haben es in die Hand genommen, den schönen Plan zur Durchführung zu bringen. An uns allen, ganz gleich ob Mann oder Frau, liegt es nun, das begonnene Werk kräftig zu unterstützen, damit es ein voller Erfolg werden kann.

Deshalb die Herzen hoch, die Hände auf und unseren Frauen im Interesse unserer Kriegsgefangenen geholfen!

Ein Wort der Mahnung und eine dringende Bitte

Die von den deutsch-canadischen Frauen im vorigen Jahre geleitete Sammelarbeit zum Befrei der deutschen und österreichischen Kriegsgefangenen in Canada war von dem denkbaren schönsten Erfolg begleitet. "Der Courier" stellte sich auch in Vorige schon gern in den Dienst dieser christlichen Liebeversammlung für unsere Gefangenengälder. Im vorigen Jahr hatten wir das Vergnügen, in ganzen über mehr als \$2,000,000 begeisterte Gelder und viele Gaben gesammelt.

Wir danken der Art (Kleider, Bücher, Wäsche, Zigarren, Backware, Obst u. u.) in unserer Zeitung zu quittieren. Über \$1600 hatte im Vorjahr das Regierungskomitee allein erhalten. Groß und klein hatte gern und eifrig beim Sammeln geholfen. Wir erinnern uns noch mit Freuden, wie aus verschiedenen Teilen unserer Provinz Männer und Frauen lange Listen mit reichen Beiträgen für die gesangenen Landsleute einkanden, wie ehrrende Kinderleute bei uns eingingen, in denen verschiedene unserer Freunde erzählten, daß sie an "Santa Claus" die Bitte richteten, auch aus ihren Sparbüchern eine Mithilfe anzurechnen, um den Kriegsgefangenen recht frohes Weihnachtsfest zu bereiten.

Sicher ist dieser freudig hilfsbereite Geist des Gebens und Beglückens aller unter uns, der die Liebe ihre Gaben breitete, das Fest verschönert. Wenn wir daran denken, wie jährlang während dieser Zeit wilder Kriegsfürste Laien und Entscheinungen aller Art auf den meisten Ländern und Völkern liegen, so haben wir alle Freude, dankbar für Gottes reiche Güte hat uns wiederum eine ausreichende Ernte gebracht. Sollen und können wir unseren Dank nicht am besten durch Worte herzallergriger Rädelsleute beweisen? Und wenn würden wir eigentlich erzeigen, als unseren eignen unglücklichen Landsleuten hier in Canada?

Sicher ist der fröhliche Geist, den Gott liebt, noch gerade so häufig unter uns zu finden wie im vorigen Jahre. Nur scheint man allzuviel zu denken: Ach, bis Weihnachten ist noch lange Zeit! Rächtige Worte werden wir anfangen zu summen! Oder: Wenn ich das nächste Mal zur Stadt fahre, werde ich meinen Beitrag zur Post geben.

Da möchten wir denn an das alte wahre Sprichwort erinnern: "Was du tun willst, das tu bald!" Dies möchten wir umso mehr und um so dringender, als uns wirklich nur noch wenige Wochen vom großen Feste der Freude und Liebe trennen. Bedenken Sie, liebe Freunde und Landsleute, daß die Frauen, die dantenswertesten Werte wieder übernommen haben, waren müßig, bis der größte Teil der gesammelten Gelder hier eingelangen ist, um berechnen zu können, in welchen Werte die Geschenke für

solche greifen, um ihnen auch in diesem Jahre wieder ein schönes Fest zu retten zu helfen.

Was wäre Weihnachten ohne Geschenke? Denkt der unglücklichen Landsleute! Denkt daran, daß im Gefangenengälder zu Mount Vernon sich auch Frauen und Kinder befinden!

Die Herzen auf! Die Hände auf!

Keiner, der zu dieser Sammlung beisteuert, braucht zu fürchten, daß er etwas Unerlaubtes tut. Die kanadischen Militär- und Regierungsbehörden in Ottawa, denen die Gefange-

nengälder unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.

Denkbar unterstehen, haben die Erlaubnis zu einer Weihnachtsfeier der deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen erteilt.



Aufkündigung echter Werte und niedriger Preise im "FAIR"

An Sie, mein lieber Leser, ergeht auch der Heroldruf, der Sie zum Sparen ermahnt. Heute wird das Sparen als eine Pflicht betrachtet. Wir wollen aber auch ein Opfer bringen, und haben deshalb freiwillig die Preise auf alle unsere Kleiderwaren so tief herabgelegt, damit es Ihnen doch möglich wird, alles zu kaufen und dennoch bei den Einkäufen zu sparen. Sie können bei uns mit derselben Menge Geldes mehr kaufen, als Sie dies in einem anderen Laden in der Stadt tun könnten. Wenn wir Ihnen Waren zu niedrigen Preisen verkaufen, so verkaufen wir Ihnen nicht billigere Ware, sondern erstklassige Ware zu niedrigeren Preisen. Besuchen Sie uns gelegentlich und überzeugen Sie sich. Wir geben Ihnen gute Ware zu niedrigen Preisen, wie bietern Ihnen Gelegenheitsläufe. — Wir sagen dies und wünschen, daß Sie es glauben — am besten Sie kommen nach Regina, besuchen unseren Laden und überzeugen sich selbst.

Wir verkaufen Engros und Detail. Wenn Kaufleute bei uns Waren kaufen können und dieselben wieder an ihre Kunden mit Gewinn verkaufen, können Sie sich wohl eine kleine Vorstellung machen, wie viel Sie sparen, wenn auch Sie bei uns einkaufen. Nachfolgend nur einige von unserer Biograms.

Besonderer Anlauf von Herbstmäntel für Damen von einem Fabrikanten für nur 1/2 bis 1/3 ihrer Werte.

Neueste Mode — Hübsche Stile.

Wir haben jetzt auf Lager eine Auswahl sehr hübscher Herbstmäntel, die alle handgefertigt sind. Wie können mit Brillenfutter behanptet, daß, wenn Sie einen dieser Mäntel von uns kaufen, Sie gleichzeitig einen Teil von dem Brillenfutter kaufen. Sie haben natürlich den Vorteil des Brillenfutters. Diese Mäntel haben wir in Blau, Gelb, Kari und Schon Tafeln. Andere wir geben Ihnen, über einfache und mit schwerem Gürtel. Seien Sie diese Mantel.

Extra Spezial per Stück.

\$18 bis \$55

Damenanzüge aus Diagonalem Cheviot Sergerötel.

Extra Spezial **\$17.95**

Ein sehr feiner Anzug, in dem man sich wirklich sehen lassen kann. Er ist perfekt geschnitten und hübsch ausgeschaut.

Die Farben, grau-schwarz, braun-schwarz, grün-schwarz, sind ausgezeichnet. Der Rock ist mit schwarzer Bande verziert. Der Rock ist in den neuen modernen Stilen zugeschnitten. Größen 30 bis 42. Reg. \$32.50 Werte. Sozial.

Verkaufspreis

\$19.50

Sportmäntel für Damen und Mädchen.

Hübsche schwarze, rote und blaue Mäntel.

Ein ausgezeichnete Mantel für jede Gelegenheit geeignet. Gemacht in hübschen Norfil Stilen mit Gürtel und kurzen Taschen. Größen nur von 30 bis 40. Reg. \$10.50. Spezial.

Verkaufspreis

\$4.85

Hübsche Musselin und Tafetta Seidenkleider.

Eine Auswahl dieser neuen Kleider auf Hübsche Weite Stile und Modelle. Die jungen Mädel, aus denen diese Kleider gemacht sind, machen diese Kleider sehr begeistert. Die Tafetta-Kleider sind in sehr hübschen Stilen hergestellt. Ausgegossen mit hübschen Seidenstoffen, in dieses Kleid doppelt begehrenswert. Regular. Werte von \$20.00 bis \$40.00. Spezial. Verkaufspreis von

\$12.50—\$24.00

Sergenkleider.

zu großen Erfahrungen. Ihre Hauptvorteile sind die Einheitlichkeit der Stile, die Schönheit der Form und die Güte der Stoffe. Zartes-Gürtel mit groben, modernen Taschen und einem Aufzug mit hübschen Kunststoffen. Satin oder Samt-Stoffen. Sind wert von \$11.00 bis \$16.00 das Stück. Verkaufspreis

\$8.50

Stulphandschuhe für Herren.

Gemacht aus guten, festen Mänteln.

Spezial

per Paar

75c

Herrenanzüge

Gemacht aus guten amerikanischen Baumwollstoffen, in braunen, grauen aber farbigen Kombinationen. Gestrickt und doppelt angeschnitten. Alle Größen. Wert ein Drittel mehr. Sozial

\$12.45

Herrenanzüge, gemacht aus kleinen Baumwollstoffen, importiert aus England. Gestrickt und doppelt angeschnitten nach neuerster Mode und neueren Stilen. Ein sehr netter und leichter Anzug. Größe 30 bis 44.

Reg. \$2.25. Spezial

Verkaufspreis

\$2.95

Bestellen Sie Nummer 99.

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Schwarze gerippte Wolle, Kombinationsunterwäsche mit doppelter Kordel. Schick und leicht. Gestrickt und aus Baumwolle gemacht. Lange Kordel und tiefschnittene Brüste.

Sozial ebenfalls gut gearbeitet und mit Hemd passend. Reg. \$1.00

Verkaufspreis

90c

Schwarze, gerippte "Pennants" Unterwäsche.

Quittung über die für die Beihauptscheide der Kriegsgefangenen in der letzten Woche eingelauenen Gelder

Können wir im Einzelnen in dieser Ausgabe leider wegen Platzmangel nicht mehr veröffentlichen. In vorheriger Woche quittierten wir über \$9.85. Die Gesamtkümmen der eingelauenen Geldbeiträge war bis gestern (Dienstag) morgen auf \$28.50 angewachsen. Frau Anna Green-Babant brachte den Ertrag ihrer ersten Sammlung in Höhe von \$10.75. Bravo! Ein gutes Beispiel, das der Nachreise wert ist. (Siehe Seite 2 und 9.)

Italiener leisten hartnäckigen Widerstand.

(Fortsetzung von Seite 1.) Wetter des Flusses befinden, werden den Italienern in ihren Stellungen gehalten.

Die letzten Nachrichten, die über die Kämpfe in Italien eingelaufen sind, belagen, daß die Italiener am mittleren und unteren Piave-Müsse erzielten gegen die tschechischen Verbündeten kämpfen und daß sie selbst Truppen, die den Fluß überschritten hatten, zum größten Teile wieder zurückgetrieben haben. Die Deutschen sollen nun jedoch vom Norden her mit starken Truppenmassen versuchen, die Armeen unter General Diaz vom Flusse im Bezirk von Asiago bis nach dem adriatischen Meer weiter westwärts zurückzudringen. Bei diesem Versuch haben die Deutschen einige wichtige Stellungen belegt, währendlich die Dörfer Quero und Monte Cornelle. Sie haben weiter die Italiener durch ein heftiges Bombardement gesiegt, ihre stark besetzten Stellungen am Monte Tomba, gewissermaßen dem letzten Punkt der nördlichen Kante der venetianischen Ebene, aufzugeben. Man weiß, daß die Deutschen zum Zweck des Durchbruchs an der Trienter Front große Truppenmassen herangetragen haben. Die Deutschen behaupten, daß sie 1.100 Mann während dieser Kämpfe gefangen genommen haben. Bis jetzt hat man nichts von einem Eintreffen der britischen und französischen Streitkräfte gehört. Die österreichischen Truppen, die den Piave-Müsse in der Nähe von Zenon überschritten hatten, sind von den Italienern nach einem überaus hartnäckigen Kampf auf das Ufer des Flusses zurückgetrieben worden. Es heißt, daß viele Mannschaften beim Versuch, über den Piave-Müsse zu gelangen, ertrunken sind. Die Italiener haben in der Gegend des Asiago-Plateaus die Offensive ergriffen und einige vorgeschobene deutsche Stellungen besiegt.

Von Benedix wird berichtet, daß der Donner der Geschütze die Stadt erschüttert. Ein österreichischer Aeroplán ist über die Stadt geslogen, hat jedoch keine Bombe geworfen. Die Wasserleitung, welche die Stadt versorgt, ist bis jetzt nicht durchschüttet worden; man befürchtet jedoch, daß dies von Norden her getan werden könnte. Gabriele d'Annunzio, Italiens Poet und feuriger Patriot, der als eiger der tückigsten Attentate Italiens gilt, ist von einem Angriff, den er unternommen hat, nicht wieder zurückgekehrt und man hört große Besorgnis um seine Sicherheit.

Italienerischer Bericht.

Italienerisches Hauptquartier in Norditalien, 18. Nov. — (Übermittelt durch abgesetzte Briefe). Die Kämpfe an der Nordfront und am Piave-Müsse oberhalb Zenon haben den Charakter einer ankerordentlichen Härte angenommen. Der Feind, der den Italienern, was Truppen anbelangt, an der Nordfront überlegen ist, hat frische Divisionen in die Schlacht geworfen in der Absicht, durch unsere Linien durchzubrechen. Die Italiener leisten verzweifeltes Widerstand. Sie gebrauchen im Kampf mit den feindlichen

In letzter Woche traf auch die erste Geschenkabendung "Der Express" ein. Die Belästigung über alle Gaben im Einzelnen werden unsere Leser in der Ausgabe nächster Woche auf Seite 7 finden.

Auch einige auftumende Briefe freudlicher Spender werden wir in der nächsten Ausgabe veröffentlichen. So steht es: "Alle mittheilen, um die diesjährige Weihnachtsammlung zu einem wirklich großen Erfolg zu machen." (Siehe Seite 2 und 9.)

Wiener, 15. Nov. — Unsere Truppen sind gestern in Felde und Sonnen eingeschossen. Auf beiden Seiten des Sugana-Tales hat die Armee unter Graf Schrenckenhof die Erfolge, die wir in den letzten paar Tagen erreungen haben, um eine beträchtliche vermehrt. Unsere Divisionen haben, naddem sie vor ein paar Tagen Romona Longata gefürchtet hatten, die Verluste sind schwer. Die Deutschen überstiegen den Piave-Müsse an zwei Stellen, sie wurden jedoch an der einen Stelle aufgehalten und an der anderen zurückgeworfen. Die Italiener hielten in ihren Stellungen aus.

Deutscher Bericht.

Berlin, 18. Nov. — Die Italiener unternehmen im hängenden Bereich nordöstlich von Asiago weitere Gegenangriffe. Die Angriffe, die gegen Höhen gerichtet wurden, welche wir den Italienern abgerungen hatten, blieben ohne Erfolg und waren äußerst verlustreich für den Feind.

Italienerischer Bericht.

Rom, 17. Nov. — Die Deutschen Truppen, die sich bei Zenon einen Übergang über den Piave-Müsse gezwungen hatten, werden von den Italienern nach und nach zurückgedrängt. Am anderen Gebiet haben wir beinahe 1.000 Männer gefangen genommen. So ist der Übergang über den Piave-Müsse, wo wir von unseren Truppen am weiteren Vormarsch verhindert wird.

Deutscher Bericht.

Berlin, 17. Nov. — Deutscher-Österreichische Truppen haben gestern Monte Prastolan zwischen dem Brenta- und Piave-Müsse gelegen, gestürmt. Wir haben dort 800 Italiener gefangen genommen.

Italienerische Schiffsgeschüre unterdrücken die Landfront.

Rom, 17. Nov. — Die italienischen Marinegeschüre der Schlachtküsse haben ihr Feuer auf die feindlichen Stellungen am unteren Piave-Müsse gerichtet. Das unter Waffner gelebte Gebiet hält den Feind an den gefährlichsten Stellen und zwar für eine Entfernung von 15 Meilen auf dem Feuer der Piave. Das unter Waffner gelebte Gebiet umfaßt ungefähr 70 Quadratmeilen und das Feuer selbst ist ein bis fünf Fuß tief.

Es ist unmöglich eine Bewegung von Truppen oder Geschützen in diesem Gebiete ist ein Bruch in der stärksten Gruppe der italienischen Grenzbefestigungen erfolgt. Wir haben Lamon und Tongia befreit, am Piave-Müsse, oberhalb Zenon fielen uns mehr als 600 und bei Hollins, an der nördlichen Bergfront, in der Nähe des oberen Piave-Müses, 300 Mann in die Hände.

Deutscher Bericht.

Berlin, 17. Nov. — Deutscher-Österreichische Truppen haben gestern Monte Prastolan zwischen dem Brenta- und Piave-Müsse gelegen, gestürmt. Wir haben dort 800 Italiener gefangen genommen.

Österreichischer Bericht.

Rom, 16. Nov. — Wir haben dem Feind im Sette-Comuni einen weiteste und hoch gelegene Gebiete abgerungen. Östlich von Gringo haben die österreichisch-ungarischen Truppen ein bestehentes feindliches Feuer auf dem Cima die Campo gefeuert und zur selben Zeit ebenfalls Feuer auf dem Cima di Lan geöffnet. Das unter Waffner gelebte Gebiet hält den Feind an den gefährlichsten Stellen und zwar für eine Entfernung von 15 Meilen auf dem Feuer der Piave. Das unter Waffner gelebte Gebiet umfaßt ungefähr 70 Quadratmeilen und das Feuer selbst ist ein bis fünf Fuß tief.

Es ist unmöglich eine Bewegung von Truppen oder Geschützen in diesem Gebiete ist ein Bruch in der stärksten Gruppe der italienischen Grenzbefestigungen erfolgt. Wir haben Lamon und Tongia befreit, am Piave-Müsse, oberhalb Zenon fielen uns mehr als 600 und bei Hollins, an der nördlichen Bergfront, in der Nähe des oberen Piave-Müses, 300 Mann in die Hände.

Deutscher Bericht.

Rom, 16. Nov. — Wir haben dem Feind im Sette-Comuni einen weiteste und hoch gelegene Gebiete abgerungen. Östlich von Gringo haben die österreichisch-ungarischen Truppen ein bestehentes feindliches Feuer auf dem Cima die Campo gefeuert und zur selben Zeit ebenfalls Feuer auf dem Cima di Lan geöffnet. Das unter Waffner gelebte Gebiet hält den Feind an den gefährlichsten Stellen und zwar für eine Entfernung von 15 Meilen auf dem Feuer der Piave. Das unter Waffner gelebte Gebiet umfaßt ungefähr 70 Quadratmeilen und das Feuer selbst ist ein bis fünf Fuß tief.

Es ist unmöglich eine Bewegung von Truppen oder Geschützen in diesem Gebiete ist ein Bruch in der stärksten Gruppe der italienischen Grenzbefestigungen erfolgt. Wir haben Lamon und Tongia befreit, am Piave-Müsse, oberhalb Zenon fielen uns mehr als 600 und bei Hollins, an der nördlichen Bergfront, in der Nähe des oberen Piave-Müses, 300 Mann in die Hände.

Italienerischer Bericht.

Italienerisches Hauptquartier in Norditalien, 18. Nov. — (Übermittelt durch abgesetzte Briefe). Die Kämpfe an der Nordfront und am Piave-Müsse oberhalb Zenon haben den Charakter einer ankerordentlichen Härte angenommen. Der Feind, der den Italienern, was Truppen anbelangt, an der Nordfront überlegen ist, hat frische Divisionen in die Schlacht geworfen in der Absicht, durch unsere Linien durchzubrechen. Die Italiener leisten verzweifeltes Widerstand. Sie gebrauchen im Kampf mit den feindlichen

Italienern, die nach Artillerie und Maschinengewehre zum Sturm übergeht, Handgranaten. Es ist einer der hartnäckigsten Schlächten des Krieges, und der Feind sich durch die Lagune Venezia nähern oder die Stadt von der Stellung zwischen den beiden Küsten aus bombardieren sollte. Das Waffner ist mehrere Fuß tief.

Österreichischer Bericht.

Wiener, 15. Nov. — Unsere Truppen sind gestern in Felde und Sonnen eingeschossen. Auf beiden Seiten des Sugana-Tales hat die Armee unter Graf Schrenckenhof die Erfolge, die wir in den letzten paar Tagen erreungen haben, um eine beträchtliche vermehrt. Unsere Divisionen haben, naddem sie vor ein paar Tagen Romona Longata gefürchtet hatten, die Verluste sind schwer. Die Deutschen überstiegen den Piave-Müsse an zwei Stellen, sie wurden jedoch an der einen Stelle aufgehalten und an der anderen zurückgeworfen. Die Italiener hielten in ihren Stellungen aus.

Deutscher Bericht.

Berlin, 18. Nov. — Die Italiener unternehmen im hängenden Bereich nordöstlich von Asiago weitere Gegenangriffe. Die Angriffe, die gegen Höhen gerichtet wurden, welche wir den Italienern abgerungen hatten, blieben ohne Erfolg und waren äußerst verlustreich für den Feind.

Italienerischer Bericht.

Rom, 17. Nov. — Die Deutschen Truppen, die sich bei Zenon einen Übergang über den Piave-Müsse gezwungen hatten, werden von den Italienern nach und nach zurückgedrängt. Am anderen Gebiet haben wir beinahe 1.000 Männer gefangen genommen. So ist der Übergang über den Piave-Müsse, wo wir von unseren Truppen am weiteren Vormarsch verhindert wird.

Deutscher Bericht.

Berlin, 17. Nov. — Deutscher-Österreichische Truppen haben gestern Monte Prastolan zwischen dem Brenta- und Piave-Müsse gelegen, gestürmt. Wir haben dort 800 Italiener gefangen genommen.

Italienerische Schiffsgeschüre unterdrücken die Landfront.

Rom, 17. Nov. — Die italienischen Marinegeschüre der Schlachtküsse haben ihr Feuer auf die feindlichen Stellungen am unteren Piave-Müsse gezwungen, werden von den Italienern nach und nach zurückgedrängt. Am anderen Gebiet haben wir beinahe 1.000 Männer gefangen genommen. So ist der Übergang über den Piave-Müsse, wo wir von unseren Truppen am weiteren Vormarsch verhindert wird.

Deutscher Bericht.

Berlin, 17. Nov. — Deutscher-Österreichische Truppen haben gestern Monte Prastolan zwischen dem Brenta- und Piave-Müsse gelegen, gestürmt. Wir haben dort 800 Italiener gefangen genommen.

Österreichischer Bericht.

Rom, 16. Nov. — Wir haben dem Feind im Sette-Comuni einen weiteste und hoch gelegene Gebiete abgerungen. Östlich von Gringo haben die österreichisch-ungarischen Truppen ein bestehentes feindliches Feuer auf dem Cima die Campo gefeuert und zur selben Zeit ebenfalls Feuer auf dem Cima di Lan geöffnet. Das unter Waffner gelebte Gebiet hält den Feind an den gefährlichsten Stellen und zwar für eine Entfernung von 15 Meilen auf dem Feuer der Piave. Das unter Waffner gelebte Gebiet umfaßt ungefähr 70 Quadratmeilen und das Feuer selbst ist ein bis fünf Fuß tief.

Es ist unmöglich eine Bewegung von Truppen oder Geschützen in diesem Gebiete ist ein Bruch in der stärksten Gruppe der italienischen Grenzbefestigungen erfolgt. Wir haben Lamon und Tongia befreit, am Piave-Müsse, oberhalb Zenon fielen uns mehr als 600 und bei Hollins, an der nördlichen Bergfront, in der Nähe des oberen Piave-Müses, 300 Mann in die Hände.

Deutscher Bericht.

Rom, 16. Nov. — Wir haben dem Feind im Sette-Comuni einen weiteste und hoch gelegene Gebiete abgerungen. Östlich von Gringo haben die österreichisch-ungarischen Truppen ein bestehentes feindliches Feuer auf dem Cima die Campo gefeuert und zur selben Zeit ebenfalls Feuer auf dem Cima di Lan geöffnet. Das unter Waffner gelebte Gebiet hält den Feind an den gefährlichsten Stellen und zwar für eine Entfernung von 15 Meilen auf dem Feuer der Piave. Das unter Waffner gelebte Gebiet umfaßt ungefähr 70 Quadratmeilen und das Feuer selbst ist ein bis fünf Fuß tief.

Es ist unmöglich eine Bewegung von Truppen oder Geschützen in diesem Gebiete ist ein Bruch in der stärksten Gruppe der italienischen Grenzbefestigungen erfolgt. Wir haben Lamon und Tongia befreit, am Piave-Müsse, oberhalb Zenon fielen uns mehr als 600 und bei Hollins, an der nördlichen Bergfront, in der Nähe des oberen Piave-Müses, 300 Mann in die Hände.

Italienerischer Bericht.

Italienerisches Hauptquartier in Norditalien, 18. Nov. — (Übermittelt durch abgesetzte Briefe). Die Kämpfe an der Nordfront und am Piave-Müsse oberhalb Zenon haben den Charakter einer ankerordentlichen Härte angenommen. Der Feind, der den Italienern, was Truppen anbelangt, an der Nordfront überlegen ist, hat frische Divisionen in die Schlacht geworfen in der Absicht, durch unsere Linien durchzubrechen. Die Italiener leisten verzweifeltes Widerstand. Sie gebrauchen im Kampf mit den feindlichen

Italienern, die nach Artillerie und Maschinengewehre zum Sturm übergeht, Handgranaten. Es ist einer der hartnäckigsten Schlächten des Krieges, und der Feind sich durch die Lagune Venezia nähern oder die Stadt von der Stellung zwischen den beiden Küsten aus bombardieren sollte. Das Waffner ist mehrere Fuß tief.

Deutscher Bericht.

Wiener, 15. Nov. — Das Unternehmen hat eine Vorlage angenommen, durch welche die Lebensdauer des augenblicklichen britischen Parlaments um weitere acht Monate verlängert wird. Es ist dies das vierte Mal, daß eine Verlängerung der Lebensdauer des britischen Parlaments

geschieht so dringend notwendig geworden sei, daß man weder die Vereinigten Staaten noch Russland vorstellt befragen konnte.

Bei einem zu Ehren Lloyd George's von dem italienischen Erziehungsminister Signor Borelli gegebenen Empfang erklärte Premier Bainbridge: "Wenn nach vierzehn Monaten Krieg und nach all den Verlusten, die der Krieg uns brachte, die Alliierten nicht imstande sind, eine internationale Union zu bilden, dann sind trog ihrer Opfer des Sieges nicht würdig."

Britishische Berichte.

London, 15. Nov. — Die britischen Berichte für die Woche sind sehr gut. Die Befreiung der Po-Wode, die entweder am 13. November, befindet sich auf 297 Offiziere und 4.376 Mann, die entweder getötet worden oder an Bord gefordert sind, sowie 789 Offiziere und 15.594 Mann, die verwundet wurden oder vermisst werden.

Das bedeutet im Vergleich zu

dem September 1915 zu durchschnittenen, geprägt worden ist. Es ist eine gewaltige Verlustziffer, die den Verlusten in der Vorwoche eine Erhöhung an Verlusten von 3.174 Mann.

Dentale Offiziere wieder eingefangen.

London, 15. Nov. — Die britischen Berichte für die Woche sind sehr gut. Die Befreiung der Po-Wode, die entweder am 13. November, befindet sich auf 297 Offiziere und 4.376 Mann, die entweder getötet worden oder an Bord gefordert sind, sowie 789 Offiziere und 15.594 Mann, die verwundet wurden oder vermisst werden.

Das bedeutet im Vergleich zu

dem September 1915 zu durchschnittenen, geprägt worden ist. Es ist eine gewaltige Verlustziffer, die den Verlusten in der Vorwoche eine Erhöhung an Verlusten von 3.174 Mann.

Britishische Berichte.

London, 15. Nov. — Die britischen Berichte für die Woche sind sehr gut. Die Befreiung der Po-Wode, die entweder am 13. November, befindet sich auf 297 Offiziere und 4.376 Mann, die entweder getötet worden oder an Bord gefordert sind, sowie 789 Offiziere und 15.594 Mann, die verwundet wurden oder vermisst werden.

Das bedeutet im Vergleich zu

dem September 1915 zu durchschnittenen, geprägt worden ist. Es ist eine gewaltige Verlustziffer, die den Verlusten in der Vorwoche eine Erhöhung an Verlusten von 3.174 Mann.

Dentale Offiziere wieder eingefangen.

London, 15. Nov. — Die britischen Berichte für die Woche sind sehr gut. Die Befreiung der Po-Wode, die entweder am 13. November, befindet sich auf 297 Offiziere und 4.376 Mann, die entweder getötet worden oder an Bord gefordert sind, sowie 789 Offiziere und 15.594 Mann, die verwundet wurden oder vermisst werden.

Das bedeutet im Vergleich zu

dem September 1915 zu durchschnittenen, geprägt worden ist. Es ist eine gewaltige Verlustziffer, die den Verlusten in der Vorwoche eine Erhöhung an Verlusten von 3.174 Mann.

Dentale Offiziere wieder eingefangen.

London, 15. Nov. — Die britischen Berichte für die Woche sind sehr gut. Die Befreiung der Po-Wode, die entweder am 13. November, befindet sich auf 297 Offiziere und 4.376 Mann, die entweder getötet worden oder an Bord gefordert sind, sowie 789 Offiziere und 15.594 Mann, die verwundet wurden oder vermisst werden.

Das bedeutet im Vergleich zu

The Great West Stores und Schwarzfelds

1915 South Railway Straße, Regina

Ecke 10. Avenue und St. John Straße, Regina

Eine freie Meinungsäußerung des Herrn J. Schwarzfeld, geschäftsführender Direktor.

Hunderte von zufriedengestellten Kunden liefern den sichersten Beweis, daß unsere Waren von erstklassiger Qualität sind. Kein Versprechen das wir in dieser Zeitung veröffentlichen, ist halb so stark und stichhaltig, als das gute Wort eines zufriedengestellten Kunden. Diese Firma ist sicherlich eine ehrliche Firma und stellt ihre Kunden immer zufrieden. Einer unserer Kunden sagt: „Ich kaufe bei Joe Schwarzfeld schon für zehn Jahre und habe bei ihm schon Hunderte von Dollars ausgggeben. Ich bin immer zufrieden gewesen und werde auch in Zukunft bei ihm kaufen“. Ein solches Zeugnis ist sicherlich der beste Beweis und die sicherste Garantie, daß wir unsere Kunden immer ehrlich behandelt und ihnen Werte für ihr Geld gegeben haben. Unsere Werte können von keinem Konkurrenten überboten werden. Wir versprechen Ihnen, daß ein jeder auf dieser Seite beschriebene Artikel genau so ist, wie er dargestellt wird, „nicht mehr“ und auch „nicht weniger“. Wenn Sie uns nicht persönlich besuchen können, senden Sie uns Ihre Bestellung per Post. Dieselbe Aufmerksamkeit wird Postbestellungen gewidmet, als ob Sie persönlich einkauften und die Ware selbst auswählten. Warum sollten Sie uns aber nicht persönlich besuchen? Der Besuch wird für Sie ein gewinnbringender Feiertag sein. Zeigen Sie dem Kassierer Ihre Fahrkarte für die Rückfahrt und wir werden Ihnen den Preis derselben zurückzahlen. Sie werden auch mehr Ware für weniger Geld erhalten, als Sie es anderswo bekommen könnten. Sie werden ein weiterer zufriedengestellter Kunde sein.

Unser neuer Laden ist direkt gegenüber dem C. P. R. Bahnhof. Achten Sie auf das große Schild und besuchen Sie mich persönlich.

Hochachtungsvoll, J. Schwarzfeld.

26 Unserer bemerkenswerten Werte 26

Knaben-Anzüge

Ein blauer Serge-Anzug für Knaben im Alter von 8 bis 14 Jahren. Rock im Norfolk-Stil mit Gürtel und Falten am Rücken. Knielanger-Hosen mit Gürtelhöhlungen, Bund und Schnalle am Knie. Andere Läden betrachten diesen Anzug als einen erstklassigen Wert für \$12.50.
Schwarzfelds Preis nur \$18.50

Per Express 20c extra.

Herren-Hosen

Diese sind gemacht aus schwerem, ganzwollenen schottischen Tweed in hellbraunen und grauen Farben. Garantiert in jeder Hinsicht. Zwei Seitentaschen, 2 Gürteltaschen, Gürtelschlüsse. Alle Größen bis zu 42. Güter Wert für \$6.50.
Schwarzfelds Preis nur \$3.95

Per Express 25c extra.

Herren-Anzüge

Wir haben Kontrakte abgeschlossen und sind dadurch in der Lage, Ihnen in Herrenanzügen Werte zu bieten, die von keinem anderen Laden nachgeahmt werden können. Blaue Sergeanzüge, keine Tweeds aus reiner Wolle und mit alten deutschen Farbstoffen gefärbt, genau gearbeitet von Leuten, die ihr Fach verstehen. Werte bis zu \$20.00.
Schwarzfelds Preis nur \$18.50

Per Post 40c extra.

Schafellofgefütterte Pelze

Pelzmantel aus schwerem Mole-Cords, verfürkt an den Taschen, um dauerhafter zu sein. Hoher Sturmtragen, eröffnbares Schafellofgefütter. Alle Größen bis zu 50. Andere Läden berechnen für diesen Pelz \$12.50.
Schwarzfelds Preis nur \$8.95

Per Express 50c extra.

Knaben-Mäntel

Dieser Mantel ist hübsch im Aussehen und sehr nett und dauerhaft gearbeitet. Gemacht aus gutem amerikanischen dichten gewebten Chinchilla, gut gefüttert, großer Rolltragen. Größen für Knaben von 8 bis 16 Jahren. Farben dunkelbraun oder blau. Andere Geschäfte berechnen für diesen \$12.50.
Schwarzfelds Preis \$7.95

Per Post 40c extra.

Herrenhemden

Gemacht aus schwerem Flanell, extra groß. Reg. \$2.00. Schwarzfelds Preis nur \$1.49

Fausthandschuhe für die Arbeit

Gemacht aus gut gearbeitetem Maultier- oder Pferdeleder, extra gut gefüttert. Großer Fuß wärmer. Reg. \$2.00. Werte. Schwarzfelds Preis 95c

Herrenunterwäsche

Pennants schwere erstklassige flieggefütterte Unterwäsche. Andere Läden berechnen \$1.00. Schwarzfelds Preis 69c

Coonpelze für Herren

Andere Läden berechnen \$135.00

Wir bestellten diese ausgezeichneten Pelze vor reichlich einem Jahre. Dies erklärt, weshalb wir in der Lage sind, eine solch hauptschwert gute Offerte zu machen. Dieser Coonpelz ist aus ausgezogenen ersten klassifizierten und gleichfarbigen Fellen hergestellt, gut gegerbt und behaart. Hoher Sturmtragen oder Rolltragenstiel. Schwarzfelds nicht zu unterbietender Preis nur \$90

Per Post 40c extra.

Kinderšürzen

Mantel-Schürzen mit Gürtelstiel aus erstklassigem Druckstoff. Reg. 50c. Schwarzfelds Preis 19c

Kindermützen

Warmes wolliges Haargewebe in allen Farben. schwere Strickfabrikat. Reg. 60c. Schwarzfelds Preis 29c

Überzichthüte

Für Knaben und Mädchen bis zu 12 Jahren. Verstärkt aus reiner Wolle, gute Länge, hoher Rolltragen mit 2 Gesellen verschiedener Farben, braun oder dunkelblau. Regulärer Preis \$2.25. Schwarzfelds Preis \$1.39

Damenmäntel.

Wir haben einen schweren Mantel von reinem wollenen „Mäntelfutter“, der sich vorzüglich tragen wird, halbwetter Schnitt, am Rücken eingezogen, breiter Gürtel, mit zwei Knöpfen vorne, eng anliegender Krägen, ein warmer und dauerhafter Mantel, der allgemein für billige gelten würde für den Preis von \$12.50 Schwarzfelds Preis 6.95
Preis 6.95

Per Post 40c extra.

Damenmäntel aus Rattenfell

Andere Geschäfte verlangen \$100.00.
Rattenmäntel für Damen sind sehr prächtig, da sie sich jahrelang gut tragen; zu unseren Preisen sind sie sehr billig. Nur erstklassige Pelze sind für diese bequeme Mantel benutzt worden. Die neuen weiten Schnitt und tiefen Shawltragen, Güter aus feinem Poplin, extra schwer. Schwarzfelds Preis \$67.50
Für Express legen Sie 75c bei.

Männer-Mäntel mit Rattenpelzfutter

In anderen Geschäften \$120.00.

Diese hübschen Mäntel sind durchweg mit Pelzen nordischer Ratten gefüttert, hohe Krägen von dunklem Osterpelz. Das äußere Stück ist von besserer Qualität, nämlich aus reinwollenem Meltonstof, 70 Rattenfelle auf einen Mantel. Pelzhändler bezahlen 80c vor Zell für dieselben Felle, wie sie für den Mantel benutzt wurden. Man rechne sich den Wert selber aus.

67.50

Per Express 75c extra.

Seidene Kleider für Damen

In anderen Geschäften \$18.00.

Das Material, das für diese vorzüglichen Kleider verwendet wurde, ist Satin, Mestalin, Chiffon-Lotter, Seidenpoplin usw. Die Schnitte sind durchaus neu. Bluse in russischen Schnitt, Faltenrock. Ein sehr hübsches Modell und aus feinem Mestalin hergestellt. Ein gefütterte Bluse von hübschem Effekt, zwei Seidenstücke verziert. Ein weiter Seidenstück verdeckt die Verbindung zwischen Rock und Bluse. Die Bluse schließt vorne unsichtbar. Der Rock zeigt eine große Tafelalte, im übrigen ist er faltig, außer vorne, wo ein Panel eingearbeitet ist, das mit hübschen Seidenknöpfen in derselben Farbe verziert ist. Dieser Rock fällt mit modernem Effekt, unten etwas 80 Zoll weit, Rocksaum links vorne. Farben: schwarz, dunkelblau und grau. Wir haben über 20 verschiedene Modelle vorrätig in allen Farben.

Blackfelds Preis \$8.95
Per Post 20c extra.

Pelzmütze

Große Mütze in „Einfachform“ in Mink, Deermont mit vier Schwänzen und zwei natürlichen Köpfen verziert. schweres Satinfutter. Reg. \$12.50 Schwarzfelds Preis 6.95
Preis 6.95

Per Post 35c extra.

Damenwinter-Mäntel

In anderen Geschäften \$30.00.

Für eine Dame, die keinen Pelzmantel möchtet, bietet dieser Mantel einen ausgezeichneten Ersatz. Hergestellt aus einem dichten, rein wollenen Meltonstof. Seidenfutter, volle Länge, Mink Marmot Krägen, schwer-pelzgefüttert, nur in schwarz. Schwarzfelds Preis 18.50
Für Express 60c mehr.

Männerüberzieher

In anderen Geschäften \$30.00.

Wir haben ausgezeichnete Überzieher aus Meltonstof, man merke sich, gewobenes Meltonstof, nicht geprägtes. Die Überzieher sind von gutem Gewicht, halten sehr warm und sind dabei nicht zu schwer. Völliger Schnitt mit Gürtel im Rücken. Hoher Sturmtragen. Schwarzfelds Preis 18.50
Für Express 50c extra.

2
€
ä
d
e
n

\$8.95
Per Post 20c extra.

Great West Stores
1915 South Railway Strasse, Regina

Schwarzfelds Store
Ecke 10. Ave. u. St. John Str., Regina

Canadische Provinzen

Eröffnung des Provinzialparlaments unter den üblichen Zeremonien.

Dr. A. M. Mitchell als Präsident des Parlaments erwählt.

Am Dienstag, den 13. November, wurde unter den üblichen Zeremonien die erste Sitzung der vierten Legislatur des Provinz-Saskatchewans durch Lieutenant-Gouverneur R. S. Lafe eröffnet.

Bei Eröffnung des Hauses war der Sitzungssaal im Parlamentsgebäude nicht gebrängt angefüllt, und lange vor der feierlichen Stunde strömten unzählige Bürger nach dem Gebäude, um der Eröffnungszeremonie des Parlaments von Saskatchewan beiwohnen.

Jedes Mitglied der Versammlung befand sich an seinem Platz, als die Stunde der Eröffnung benachrichtigt.

Um drei Uhr hatten die geladenen Gäste ihre Sitze eingenommen, und zu dieser Stunde trat auch Premierminister Martin ein, der Herr R. S. Lafe geleitete.

Da dies die erste Sitzung des Parlaments war, wurde als erste Gedenkstätte die Wahl eines Präsidenten vorgenommen. Dr. A. M. Mitchell, M.L.A. für Moosejaw, wurde einstimmig vom Hause erwählt. Dies wird die zweite Sitzung des Legislatur sein, bei der er das Amt des Präsidenten bekleidet.

Gleich nach den Eröffnungszeremonien wurde von den Frauen des Kabinettministers eine Empfangsfeier abgehalten, für welche die Räume der Präsidialhof befindet hergerichtet worden waren.

Nachdem wenige Minuten nach drei Uhr der Lieutenant-Gouverneur seinen Sitz auf dem Throne eingenommen hatte, hielt Hon. W. J. Surgeon, der Provinzialseelar, folgende Ansprache an das Haus: „Auf Verfehl Seiner Exzellenz, des Lieutenant-Gouverneurs, teilte ich Ihnen mit, daß er die Gründe, aus denen er das Parlament zusammenberufen hat, erst darlegen wird, wenn die gesetzgebende Versammlung einen Präsidenten ernannt hat. Dohen wünscht Seine Exzellenz, daß die Versammlung die Wahl nunmehr vornehme. Darauf entfernte sich der Lieutenant-Gouverneur aus dem Sitzungssaal, und Hon. W. M. Martin führte Hon. A. M. Mitchell als Vorsitzenden der Versammlung vor, in der er fügt auf die Verdienste hinzu, die der Vorsitzende dem Hause schon früher geleistet habe. Der Antrag des Premierministers wurde von Hon. W. M. Motherwell, dem Minister für Landwirtschaft, unterstützt. Der Vorschlag wurde mit allgemeinem Beifall aufgenommen und Herr. Dr. Mitchell als Vorsitzender des Hauses erwählt, für welche Ehre er in kurzen Worten dankt.



Dr. A. M. Mitchell-Bewburn, wiederum zum Präsidenten des Provinzialparlaments gewählt.

Nunmehr schrie der Lieutenant-Gouverneur in den Saal zurück, nachdem seine Sitz auf dem Throne ein und wurde von dem Herrn Präsidenten folgendermaßen angedreht: „Die gesetzgebende Versammlung hat mich zu ihrem Vorsitzenden ernannt, obwohl ich nur in geringem Maße glauben, die wichtigsten Pflichten zu erfüllen, die mir damit auferlegt sind. Wenn ich in der Ausübung dieser Pflichten zu irgend einer Zeit Fehler und Irrtümer begangen sollte, so bitte ich, daß der Geist mir zur Rechtfertigung werde, und nicht der Vorwurf, der gegen mich gerichtet wird.“

Herr Surgeon rückte darauf folgende Ansprache an den Vorsitzenden: „Seine Exzellenz, der Lieutenant-Gouverneur, beauftragt mich Ihnen zu erklären, daß er fest vertraut ist, die Versammlung werde sich in Ihren Wünschen und Ausschreibungen an die Person Seiner Majestät des Königs und an die Regierung gewandt fühlen, und indem er nicht zweifelt, daß

meine Regierung sehr beschäftigt ist, in der Vordergruppe, und der Oberkörper wurde in die Höhe geworfen. Die dabei hervorgerufene Verrennung des Halses muß so gewaltig gewesen sein, daß ein Bruch der Wirbelsäule erfolgte. Weinhard wurde, nachdem das Unglück geschahen war, nach dem Dorfplatz verbracht, jedoch befand sich in der Vordergruppe, und der gegenüberliegenden Seite befanden sich die beiden Befehle, die das Gesetz für ländliche Municipalitäten vorsieht.

erner wird Ihnen die Frage einer Revision für bedeutsame Mittler in der Legislatur vorgelegt werden, und ich bin der festen Überzeugung, daß derzeitliche neue konstitutionelle Vorschriften, die Sie bei allen Gemeinheiten anstreben und erfordern wird. Das gleiche gilt für die Befreiung der Gemeinden von der Verpflichtung, um die Verpflichtung der Schaffung von Angespannten (trust companies) zu regeln, das Gesetz über Urfunden von Landbesitz (Land Titles Act) zu erweitern, die Plazierung von Städten und Towns zu regeln, das Gesetz über die co-operative Elevators Saskatchewans (Cooperative Elevator Act) zu konsolidieren, das Gesetz über medizinische Berufspraktiken zu verbessern, und noch mancherlei andere Fragen von geringerer Bedeutung werden Ihnen zur Beratung unterbreitet werden.“

Die gesetzgebende Versammlung, die die Verpflichtung bei allen Gemeinheiten freien Zugang zu höherer Erziehung haben wird, und das neue Verfahren, der die größere Verpflichtung von Seiten Seiner Exzellenz sicher hinzu können.

Thorncroft

Die Sitzung wurde dann durch folgende Ansprache des Lieutenant-Gouverneurs eröffnet:

„Herr Vorsitzender und meine Damen und Herren der gesetzgebenden Versammlung:“

„Mit Vergnügen höre ich Sie zur ersten Sitzung der vierten Parlamentsversammlung Saskatchewans willkommen.“

Die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

der Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versammlung besteht aus dem Verteilung der Seinen Majestät des Königs und seiner Regierung, die ich bei früherer Gelegenheit der gesetzgebenden Versammlung ausdrücklich, hat sich noch nicht verwirklicht. Aber trotzdem

die gesetzgebende Versamml

Wir garantieren, daß Alles, was Sie bei uns kaufen, zufriedenstellend ist; wenn nicht, Ihr Geld zurück.

Der Weihnachtsmann ist hier!



Eröffnung des großen

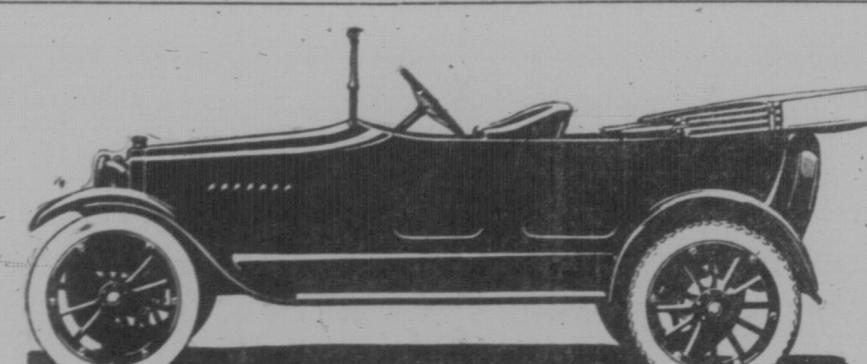
Weihnachts-Verkaufes

Verkauf beginnt am 24. November und dauert bis zum 24. Dez.

Um allen unseren Kunden genügend Gelegenheit und Zeit zu geben, Ihre Weihnachtseinkäufe gründlich zu besorgen, haben wir einen großen Weihnachtsverkauf veranstaltet, der einen ganzen Monat lang dauern und am Weihnachtsabend, den 24. Dezember seinen Abschluß haben wird. Für diesen Verkauf haben wir uns besonders vorbereitet und sind bereits sehr viele Weihnachtssachen eingetroffen. Beachten Sie die Zeitung genau in jeder Woche und achten Sie darauf, was wir Ihnen in Gelegenheitsläufen anzubieten haben.

Musikplatten

- E2121—Ein' stile Burg. (Luther.) Mit Orgelbegleitung.
- Großer Gott, wir loben Dich.
- E1126—Morgen muß ich fort von hier. Mit Orgelbegleitung.
- Ich hab' einen Stammtisch.
- E1800—Prinz Eugen Marsch. Mit Chorgesang.
- O Du mein Österreich. Mit Georgengang.
- E1316—Grenadier-Marsch. Fanfarenmusik.
- Berlsobungs-Majurfa. Fanfarenmusik.
- E1187—Deutschlands Füchten. Adeleks Musik. Salzburg.
- Bayerns Söhne. Adeleks Musik. Salzburg.
- E 902—Hohe Acht. Marsch. Eisenbahnkapelle Mürzstädler.
- Die laufende Nacht. Walzer. Wiener Bürgerkapelle.
- E2944—An die Heimat. Franz Schubert Männerchor.
- 1. Spinn, Spinn. 2. Dixieland. Franz Schubert Männerchor.
- E2985—Das Edelweiß. 1. Teil. Max Bloch. Tenor und die Brünsteiner Bäuerinatruppe mit Bühnengeleitung.
- Das Edelweiß. 2. Teil. Max Bloch. Tenor und die Brünsteiner Bäuerinatruppe mit Bühnengeleitung.
- E2330—Wien bleibst Wien. Marsch.
- Hoch- und Deutschnieder.
- E2205—Frühlingsblatt. Wendelsjoh.
- Wiegenvioline. Braums Trio für Violine, Flöte und Harfe.
- E2891—Alles weg'n dem Tschintatracata. Edler. Orch. Begleitung.
- Nur a Gold. Marschlied.
- E2470—Dudelsack-Vandler. Militärkapelle.
- Österreichischer Vandler. Militärkapelle.
- E2210—Wien, Wohl und Gefang. Joh. Strauß. Walzer.
- Geschichten aus dem Wienerwald. Joh. Strauß.
- E2202—Wiener Blut Walzer. Joh. Strauß. Columbia-Orchester.
- Louisito Walzer. Linda. Columbia-Orchester.
- E1418—Kaiser-Walzer. 1. Teil. Joh. Strauß. Theater-Orchester.
- Kaiser-Walzer. 2. Teil. Joh. Strauß. Theater-Orchester.
- E2200—Leben in Wien. Joh. Strauß. Wiener Salon-Orchester.
- Über den Wellen. Rosaf. Wiener Salon-Orchester.
- E2201—Dorfstreichwalzer. Joh. Strauß. Walzer. Columbia-Orch.
- Donaustellen. Ivanovic. Walzer. Columbia-Orchester.
- E1950—Unter dem Doppeladler. F. A. Wagner.
- Echt Wienerisch. Duett für Flügelhörner.
- E1560—Alt Wienerisch. Lieder.
- Als stolz die blaue Donau läuft.
- E2213—An meine Mutter.
- Ave Maria. Welts. Gesungen von A. Mojer, mit Violin- und Orgelbegleitung.
- E1022—O Sonnenbaum. Volkslied. Mit Orchesterbegleitung.
- Andreas Höferlied. Mit Orchesterbegleitung.



Dieses \$1115 „Gren-Dort“ Automobil können Sie frei gewinnen, wenn Sie bei uns einkaufen.

Kaufan Sie bei BERGL & KUSCH und gewinnen Sie ein \$1115 „Gren-Dort“ Automobil, einen \$200 Damenmantel oder ein großes Victrola. Mit jedem Einkauf von \$2.00 erhalten Sie eine Stimme. Sie müssen etwas raten, um einen oder alle dieser Preise gewinnen zu können. Sie können es tun, es ist leicht, Sie müssen nur genau sein. Fragen Sie uns über nähere Einzelheiten. Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht.



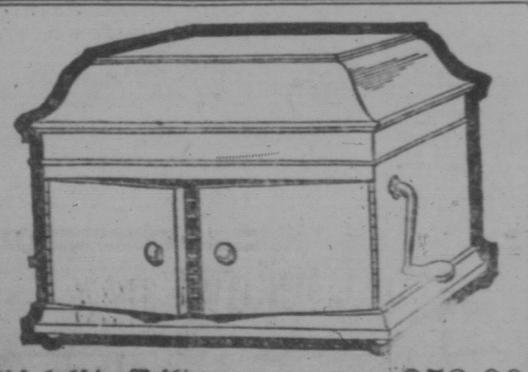
Mit nur \$24.00 kaufen Sie diesen Grammophon.



Preis für diesen hübschen Grammophon nur \$69.50

Feiner Coon - Pelz

Gemacht aus feinen Coonfellen, gut gearbeitet, feines warmes Steppunterfutter. Sie wissen, daß Coonpelze seltener und teurer werden. Rufen Sie einen, solange der Vorrat noch reicht. Größe 40 bis 46. Spezial nur \$169.50



\$58.00

Diese hochscheine Maschine kostet nur

BERGL & KUSCH
REGINA, SASK.



\$38.00

Grammophone

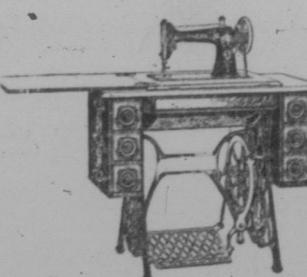
mit der lebenden Stimme.

Da jedes Heim soll Musik sein. Musik wirkt auf alle Familienmitglieder wie ein Zauber. Wenn Sie müde und mißgelaunt sind, wird die Musik Sie erfrischen, auftuntern und erheitern; wenn Sie traurig sind, wird Musik Sie lustig und fröhlich stimmen; wenn Sie froh sind, wird Musik Ihre Fröhlichkeit nur noch heben. Die ganze Familie wird von der Musik erfreut sein.

Unser Grammophon mit der lebenden Stimme gibt jeden Ton und jeden Laut naturgetreu wieder und Sie können die größten Konzerte Opern, Balladen u. a. in Ihrem eigenen Hause hören. Dieser Grammophon hat alle Ausstattungen aller Modelle gebrochen und ist mit den höchsten Preisen bestückt worden.

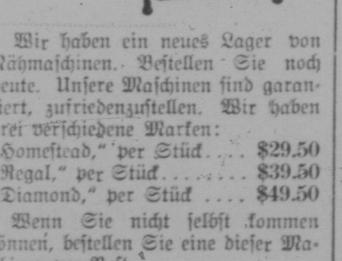
Bestellen Sie eine solche Wundermaschine noch heute. Die Preise für diese Maschinen gehen ständig in die Höhe. Kaufen Sie deshalb solange unser Vorrat reicht und wir noch zu verhältnismäßig niedrigen Preisen verkaufen.

Zoben angekommen: — 1000 Stück Musikplatten für Grammophone. Viele und sehr hübsche deutsche Stücke darunter. Bestellen Sie jetzt sofort, solange der Vorrat reicht, denn deutsche Platten sind sehr schwer zu bekommen und werden immer seltener. Preis für eine doppelseitige Platte nur 85c



Federzeug

Kaufan Sie die berühmte Bergl und Kusch Marke. Garantiert federdicht. Preis per Yard nur 35c



Herrenunterwäsche

Kleegesäumt, erstklassig, stark und dauerhaft. Bestellen Sie ein Paar. Hemd und Hose. Preis der Vorrat reicht, nur 79c



Ein erstklassiger Wert für nur

**Für unsere
 Farmer +**



Rindvieh.
Einige gute Zuchtrassen.

Die Ayrshirekühe haben rote Flecken und rote Ohren. Die Haut sollte orangefärbig sein. Die Haut sollte innen und aussäuernd, haben gewöhnlich eine gute Konstitution und freien Harn, eine Eigenschaft von absoluter Notwendigkeit bei einer lebenden Maschine, deren Wert von dem Quantum Gras, Getreide, Heu, Würzeln usw. abhängt, die sie in Milch verwandeln. Die Milch der Ayrshirekühe ist reicher an Fettstoff als an Butter; selbst nachdem der Hahn abgeschält ist, ist die Milch noch immer der meiste gleich, welche den Bewohnern größter Städte gewöhnlich geliefert wird. Voll der Substanzen, welche bei Kühen wie bei Menschen Knochen und Muskeln bilden, ist sie das beste Nahrungsmittele für Kinder, welche der Mutterkunde entziehen. Die Ayrshire ist die Beste Rasse für den Vieh im Wirtschaftsmann, die sie große Quantitäten einer guten Qualität Milch gibt.

Die Holsteiner sind eine Rasse, deren Vorfahre zunächst Erziehung tun wollten. Der Name ist eine zu begrenzte Bezeichnung, da diese Kühe sowohl in den Niederungen Norddeutschlands und Hollands, wie in Holstein eingebürgert sind. Niederränder oder Friesländer wäre eine technisch richtiger Bezeichnung, und es sind in jenen Ländern auch diese Kühe unter leichtem Namen bekannt. Man nimmt an, daß sie eine der ursprünglichen Rassen sind, aus denen man die zurzeit entwickele Rasse entwickelt hat. Die Oster dieser Rasse werden groß und liefern gutes Fleisch. Die Holsteiner gehören zu den besten Kühen für Milchereiende. Sie geben reichliche Quantitäten guter Milch, sowohl zum Buttern als zur Herstellung von Käse. Wie in ihrer Heimat benötigen sie reichliche, nachhaltige Weizen, Herden reichen Blutes dieser Rasse, sowie viele direkt importierte einzelne Tiere der selben sind man in Orange County, N. Y., in Teilen von Wasatchetta, und in einem oder zwei Plätzen im nördlichen Illinois. Die Eigentümer dieser Rindesrassen zählen dasselbe mit zu den besten und ziehen es jeder an.

(Fortsetzung folgt)

Häfer und Häferzucker.

Die in früheren Jahren bei uns vorzugsweise kultivierten Häferarten gehörten der Gattung der Rapsähre an. Diese Häfer sind sehr leicht verdaulich und genießen bereitwillig den Auf eines vorsichtigen, die höchste Leistungsfähigkeit sichernden Futters. Anders, das Streben nach höheren Aserträgen und die Gesamtdarstellung des Pflanzens, welches ein füres, dieses Korn in möglichst besserer Form vorzubringt, hat den Anbau des Jähnen- oder Traubenhäfers begünstigt, und von diesen sind es namentlich die schwedischen Züchter, welche bei uns starken Eingang gefunden haben. Wie die Verdaulichkeit dieser Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, kann sich deutlich aus einer Verfügung der transjapanischen Geeserverwaltung ersehen, welche die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir stimmen mit Herrn B. darin überein, daß, wie wir Milchereien haben, welche einen recht hübschen Baarterrag einbringen, wir auch von den Seiten einer solchen Milcherei, wie von einzelnen beladenen Kühen in verschiedenen Gegenden unserer angrenzenden Nachkommen ziehen können.

Kühe übertragen ihre Milch herbringende Eigenschaften ebenso gewiß, wie andere, von denen wir gleich sprechen werden, ihre Reizung zu früher Vollkommenheit und zur Anhäufung von Fett und großen Quantitäten extra feinen Fleisches, was sie nur bei höherem Alter erreichen werden. Alle unser Rassen werden wegen der einen oder anderen guten Eigenschaft geziichtet, den Ergebnis sorgfältiger und wissenschaftlicher Züchtung. Bei den Pferden ziehen wir Rassen zum Rennen, zum Sieben, zu Rennpferden, fast mit der Gewissheit des Erfolges. Von

Einden Sie Ihr Betriebe an die North-West Grain Company

Mitglied der Winnipeg Getreide-Börse, unter Börsen und Bürgschaft der Dominion-Regierung. Schreiben Sie auf deutlich am Auskunft über alle Angelegenheiten, die den Betrieb und die Preise von Getreide betreffen.

G. Liebermann
Bewohner der
NORTH-WEST GRAIN COMPANY
245 Grain Exchange Building,
Winnipeg, Man.

Schweinen haben wir die vor allen anderen vorgezogene Rasse "Poland China", eine fog, flüssige Zucht; von Hausschlügel nennen wir "Plymouth Red", ebenfalls eine flüssige Rasse, und "Svensk" können wir auch eine amerikanische Rasse Milchkuhe haben. Wer wird den Anfang machen mit der ersten Herde? Es wird zwar Geld kosten, sich aber doch lohnen! Diese lebende Maschine sollte etwas folgerichtigen beschaffen sein.

Langer Körper aus mittelgroßen Beinen; langer, dünner, spitz gezackter Hals, der unter der Sarge ihres eingeschnitten ist; kleiner, spitzer Stoß mit breiter Stirn, großer Entfernung eines Auges zum anderen, und von den Augen zum Maul; auf schön und darf ausgezähnen; Augen voll und mild; Hörner nicht groß, sondern klein und von leichter Farbe; Rippen und Rücken absteigend, so daß es einen geräumigen, runden Bauch bildet, in welchem das nötige Material verarbeitet wird. Der Körper soll vorn leicht und hinten schwer, der Rücken aber wird man in Stil einer Tasse oder einer Schale aufstellen, aus welchem die Tiere sich mit einem Trichter verschlagen lassen können und über das Ganze soll sich eine dünne, lose, weiche Haut ausbreiten, die milde und von mittelangem, feinem, seidenartigen Haaren schwach bedeckt und in einer langen, schmalen Quaste auslaufend. Das Euter sollte groß, breit und wohl proportioniert sein, nicht lang und verhängend, sondern direkt an der Körper befindlich, alle Teile gleichmäßig und von gleicher Aufzehrung. Die Tiere sollten mit einem Trichter verschlagen lassen können, erst dann beginnen man mit der Züchtung, der erst nach einiger Zeit die volle Trüffung folgen soll.

Um eine bessere Aufnahme des Futters zu verhindern, empfiehlt sich die Beimengung gewisser Klebstoffe von denen die Melasse wohl der gebräuchlichste ist. Sie ist ein sicherer Aufzehrungsmittel gegen Kolik, man soll über eine Scheibe von 1 Pfund reiner Melasse, also in 50prozentiger Mischung, gleich 2 Pfund Melosefutter, nicht überstreichen; bei größerer Gaben könnten die Pferde leicht da sie zuviel Futter aufnehmen Gang zu verlieren in Tschmelzfutter, denn Tschaf hat nicht den geringsten Nährwert, nimmt aber auf keinen Gang durch den Tierkörper wichtige Nährstoffe, namentlich Einwesentenungen mit sich fort. Ein vorsichtig-

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der
Unterschrift von

Dr. H. Fletcher

der Erholung für Melosefutter ist geschrötes Johanniskraut, die Frucht des Johanniskrautbaumes, das jetzt vom Mittelmeere stark eingeschafft wird. Sein Gehalt an Zucker schwankt zwischen 30 bis 40 Prozent, die Tiere leben die Kräfte damit auf, und ein Zustand davon ist nicht das ganze "Gebeniss" zu den hohen Preisen angebotenen Geheimmittel bzw. deren Erfolge. Ein sehr empfehlenswerter Zusatz zum Häfer ist nun das Bohnenkroket, besonders das normale, jedoch sehr leicht gemacht, um die Verdauungsfähigkeit der Tiere zu erhöhen. Ein sehr leckeres, dieses Korn in möglichst besserer Form vorzubringen, hat den Anbau des Jähnen- oder Traubenhäfers begünstigt, und von diesen sind es namentlich die schwedischen Züchter, welche bei uns starken Eingang gefunden haben. Wie die Verdaulichkeit dieser Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, kann sich deutlich aus einer Verfügung der transjapanischen Geeserverwaltung ersehen, welche die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus harten Schalen (Spelzen) erheblich beeinträchtigt wird, ebenso wie die Lieferungsfähigkeit des schwedischen Vigano-Häfers für Provinzjiude ausdrücklich bestimmt.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, wir werden Ihnen die entsprechenden Informationen geben, welche die Lieferungsfähigkeit der Häfer durch die überaus h



Am Krankenlager der Kleinen.

Wie kann die Mutter das kranke Kind wohlthätig beschäftigen? *

Am Bett eines kranken oder geneßenden Kindes hört oft ein hartnäckiges graues Gespenst, das das Leben des Patienten wie die Mühseligkeiten der pflegenden Mutter zum Martyrium steigern kann; die Langeweile. Wer diese Siegreichtum aus dem Bett verlässt, hat ein großes Werk vollbracht, denn er weicht vielen gräßlichen Launen, vielen Tränen, diesen Bewußtseins der Schmerzen und Leidens, den Eindruck in die kleine Stille des kranken Lieblings.

Langeweile ist die halbe Kure, heißt es zwar, aber das bedeutet sich nur auf jenes wohlig-matte Hindamern, das so nervenberuhigend ist und die Genesungszeit begleitet.

Nicht andauernd sind Kinder in diesem Zustand zu erhalten. Sie fangen bald wieder an zu klagen, finden Staub im Bett, das Fenster ist zu hell und die Geschwister sind zu laut; sie stoßen die Decken von sich und weinen widerstreitig über die Medizin oder den Umstand. — Frau Lange weile holt wieder einmal am Bett.

Es ist ein Kunststück der weiblichen Diplomatie, sie zu vertreiben. Beschäftigungen, nicht anstrengend! heißt die Lösung. Kurze, nette dünne Stunden aufzuteilen, den Sonnenchein vom Himmel in Stückchen zu ziehen, liegt nicht immer in unserer Gewalt, und schmeißt sich das Kind noch sehr nach ihm, aber der Sonnenchein des Herzens: Freundlichkeit und Geduld, sollten uns stets zur Seite stehen.

Mühbraus* der Seife.

Die Frage, ob Seife missbraucht werden kann, wird vom "Medical Record" bejaht. "Der Missbrauch der Seife" heißt ein Artikel in dieser Zeitschrift, und es wird darin unterschieden gegen den Liebhaber der Seife, der Verbrauch von Seife sei ein Gradmesser der Zivilisation, Stellung genommen. Selbst das allzu liebende Weibchen mit den besten Seitenreihen greift die Haut an und setzt selten die Ursache von ancheinend unbedeutenden Abschürfungen, in denen sich Bäzillen ansiedeln. Gemöhnlich wird aber nicht die beste Seife gepraudet; tatsächlich ist die Sorte, wie unsre Großmutter benutzten, im Gange kaum noch zu haben und sehr teuer.

"Brutus," sagt das erwähnte Medizinerblatt, ist häufig auf die starke Anwendung von Seife zurückzuführen. Bekannt ist es auch, daß Säuglinge viel unter dem Eifer der Mutter, sie rein zu halten, leiden. Am weitesten sind Krankenmutterinnen viel zu sehr der Reinheitsfeier ergeben. Die Hautabsonderungen des Kindes sind viel geringer als die eines gesunden Menschen. Aber es ist das viele Waschen vom Wasserfluss und sogar schädlich.

Altler Kinder verachtet die Zeit etwa über einen Monat oder Zusammenpflege, dessen Lösung aber immerhin nicht zu schwierig sein darf, weil angestrengtes Raddeln und die Aufführung des Nachtlakens für Schönheit nicht passen.

Auch freier erfundene Geschichten, die sich im engen Gebüsch des Bettens mit einer paar Blümchen oder Holzstücken darstellen lassen, täuschen über manche schlechtere Stunde hinweg, die wir nur Erlösung aus dem Umstand einer Einigkeit zu wünschen scheint. — Ein Blümchen wohnt in einer Ecke des Bettes, ein anderes an der gegenüberliegenden. Sie wollen einander befinden und schwimmen durch das eine und steilen weichen Abhang des Bettbettes hinunter.

"Bau!" faßt der kleine Hund, der nebenan wohnt, und springt hinterher. Und dann machen die beiden

Autointoxication oder Selbstvergiftung

Der gefährliche Zustand, durch welchen viele wohlbekannte Krankheiten herbeigeführt werden

Wie sich gegen diese Gefahr zu schützen

"Fruit-a-tives" — Das wunderbare Chymemedicin — wird Sie beschützen

So lassen sich tausende unterhaltsame Szenen improvisieren, denen das Kind mit mehr oder weniger Teilnahme zuschaut, und — was die Hauptfahrt ist — dabei die Zeit nicht merkt, die es in irgendeiner unangenehmen Lage ausdauert, sondern es während der Vorstellung ein — desto besser!

So lassen sich viele dünne Stunden aufstellen. Den Sonnenchein vom Himmel in Stückchen zu ziehen, liegt nicht immer in unserer Gewalt, und schmeißt sich das Kind noch sehr nach ihm, aber der Sonnenchein des Herzens: Freundlichkeit und Geduld, sollten uns stets zur Seite stehen.

Mühbraus* der Seife.

Autointoxication bedeutet Selbstvergiftung, durch andauernde oder zeitweilige Verstopfung, oder ungünstige Tätigkeit der Darmarmer herbeigeführt wird. Statt, daß die unverdaulichen Überreste täglich vom Körper entfernt werden, werden diese vom Blute aufgesaugt. Dadurch werden die Poren und die Haut, in ihrer Bemühungen, das Blut von diesem Gift zu reinigen, überanstrengt.

Vergiftung des Blutes

auf diese Weise führt oft Unverdaulichkeit, Appetitlosigkeit, herbeigeführt wird.

Es kann auch leicht in die Nieren angreifen und auf diese Weise Rückenschmerzen, Gicht und Rheumatismus verursachen.

Es erzeugt ferner Schlaflosigkeit und Kopfschmerzen. Es ist die Hauptursache von Eczema — und macht das ganze System stark durch das Verständige Auflaufen des Giftes in das Blut.

"Fruit-a-tives" wird

Autointoxication oder Selbstvergiftung beiseite — weil "Fruit-a-tives" das allzu liebende Weibchen mit den besten Seitenreihen greift die Haut an und setzt selten die Ursache von ancheinend unbedeutenden Abschürfungen, in denen sich Bäzillen ansiedeln. Gemöhnlich wird aber nicht die beste Seife gepraudet; tatsächlich ist die Sorte, wie unsre Großmutter benutzten, im Gange kaum noch zu haben und sehr teuer.

Seife, Pefferkörner, Nellen und —

— nach Getreide — Paprika und vieles mehr.

Seife kann gebraten, dann in Ölsoße gebrüllt und mit beisamen Schnäuzern übergeogen werden. Es hält sich dann ziemlich lange. Wer kennt andere Arten der Aufbewahrung in Gläsern?

Dischigerichte.

Empfehlenswerte Rezepte zu ihrer Bereitung.

Eine Leserin aus Henriburg möchte gerne wissen, ob eine andere Leserin ihr mittleren kann, wie man Fleisch und Fisch in Gläsern einfacht. Wir führen selbst eine Anleitung über Zubereitung von Fisch an, die vielleicht von Nutzen kommt.

Fisch aufzubewahren.

1. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

2. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

3. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

4. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

5. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

6. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

7. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

8. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

9. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

10. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

11. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

12. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

13. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

14. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

15. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

16. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

17. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

18. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

19. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

3. Man wendet den gut gereinigten und gerösteten Fisch in Mehl, nachdem er vorher gefaselt wurde, brät ihn in Butter auf beiden Seiten hellbraun und schüttet ihn in Gläser oder Steinöfen. Dann kostet man Eßig mit etwas

Wasser, die Fische vor dem Servieren.

20. Man salzt die Fische stark und schichtet sie seit in Fässer, immer eine Lage Fisch, eine Lage Salz. 2. Man entgrätet den Fisch, schiebt ihn in ein Gefüll und lädt ihn mit diesem in fein verfehlbarem Fässer.

Nachlesen bringt Vorteil

Kleine Anzeigen des "Courier"

Inserieren bringt Erfolg

Patente

Patente verschafft, geht und verkauft. Senden Sie uns Stütze mit Beschreibung Ihrer Erfindung, verlangen Sie unseren freien Rat über Patentierung derselben. Sie können in Patenten ein Glück machen, warum verwenden Sie Ihre Idee nicht in Dollars? Schreiben Sie um freie Einzelheiten. McMurtry Co., Patentamtshäle, 154 Bay Straße, Toronto, Canada.

Optiker

H. S. McGlum, Office 1833 Scarth Straße, südlich von der Post-Office. Telefon 8597.

G. P. Church, professio-neller Optometrist und Optiker. Wissenschaftliche Untersuchung von Gläsern zur Behebung von Kopfschmerzen u. Überanstrengung der Augen. 1747 Scarth St., Regi-

Juweliere

Wir sind Expert-Uhr-macher und reparieren auch Juwelen. Wir haben ein vollständiges Lager von Uhren, und Juwelen. Wir stellen Geschenke aus. Bestellungen werden prompt ausgeführt. Wir sprechen Deutsch. Western Juweler, 1909 So. Railay St., Regina. Gegenüber C.P.R. Bahnhof.

M. G. Howe, Uhren- Reparaturen, Heirats-Büzten, Trauringe, freie Augenunter- suchung und Anfertigung von Gläsern, während man wartet. M. G. Howe, Juwelier, Scarth Straße, Regina, Sask.

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg, Deutsche Advoaten, Rechtsanwälte und Notare. Einige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundgegenwart. Zimmer 303, Northern Bank Bldg., Regina, Sask. J. Emil Doerr, P.L. W. W. Guggisberg, B.A.

John B. Pfeiffer, Deut- scher Advoat, Rechtsanwalt und Notar, 1755 Scarth Straße, Regina, Sask.

Balfour, Case & Co. Rechtsanwälte, Anwälte und öffentliche Notare. Balfour, Aver, Case, B.C. Geld zu verleihen. Office: Dark Bldg., 11. Ave., Regina, Sask.

Nic Minchy & Wilson, Rechts- anwälte, Advoaten und öffentliche Notare. Office: 47 Canada Ave Building, Phone 3735, Regina, Sask.

Ernest Laycock, B.A., LL.B. Rechtsanwalt und Advoat, Sask.

Bryant & Wheat Advoaten, Rechtsanwälte und Notare. Office: 1000 Scarth Straße, Regina, Sask.

W. B. Bashford, öffentl. Rotar, General-Agent für erstklassige Anleihen und Verpflichtungs-Gesellschaften. Geld zu verleihen. Befreiungen aller Art. Kollektiven eine Spezialität. W. B. Bashford, Rothern, Sask.

Martin, McEwen & Martin, Rechtsanwälte, Advoaten, etc. Leader Bank Gebäude, Regina, B.C. Martin, B. H. McEwen, J. D. Martin.

H. B. Froste, Rechtsan-walt, Advoat und öffentlicher Notar. Merchant Bank Gebäude, Telephone 3056, Regina; Office auch in Francis, Sask.

Secord & Kennedy Rechtsanwälte, Advoaten, etc. John C. Secord, George S. Kennedy, 1861 Scarth St., Regina.

John J. Keelan, L.L.B. Advoat, Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Prelate, Sask.

Medizinische Arzte

JOHN A. ROSE M.A.; M.B.; C.M.; D.P.D. Spezialist für Männer-, Frauen- und Kinderärzte. Office: Western Trust Building, 11. Ave., (gegenüber Post-Office). Phone 4532 und 4406.

Dr. L. Roy, M.D.C.M. Formen zu verkaufen.

Studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialist für Kinder- und Geburtshelfer. Office: Zimmer 12 Canada Ave Gebäude, 111 Ave. und Cornwall St., Telephone 2548, Wohnung 2636 Victoria Ave., Telephone 2497, Regina, Sask.

Dr. Hendriks & Hart

Spezialisten — Chirurgie — Gastroenterologie — Traumen und Kinderkrankheiten. Büro 812 McCallum-Hill Gebäude. Sprechstunden: 11 Uhr-Mittag bis 5 Uhr abends. Büro 500 Telephone 5466. Dr. Hendriks' Haustelefon 2758.

Dr. P. Wolochoff

Arzt der Medizin. Dalmatovitch, 102, Scarth, Sask.

Zahnärzte

Dr. Ralph Lederman, Zahnarzt, 105—108 Webster Chambers, Rose Straße, Telephone 2937, Regina, Sask.

Dr. A. Gregor Smith u.

W. Smith, Stellenmeister und allgemeine Betäubungsmittel für schmerzloses Zahnschneiden. Gregor Smith Block, Hamilton Street, gegenüber dem Rathaus, Regina, Sask.

Borbieren und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße, Deutsches Barbergeschäft. Größtes und bestes Barbergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigaretten und Tabak. Billardhalle und Bademänner. R. Knaus, Eigentümer.

Für Anponz

die Sie mit jedem Einkauf bei Greens Zigaretten und Tabakläden erhalten, bekommen Sie nützliche Geschenke. Reichhaltiges Lager von Zigaretten, Tabak, Piercen, u. s. w. Billige Preise. N. L. Green. Pier Zigaretten-Läden in Regina.

Photographen

Nicoff's Atelier, Regina Göttjes photographisches Atelier im Westen.

Photographen

Die lebendige Verkaufsstelle für den Royal Photo Studio, Regina. Über Woolworth 5—10. Bldg. 11 Ave., nahe der Postoffice.

NATIONAL JOBBERS

Die lebendige Verkaufsstelle. Wir kaufen und verkaufen irgendwelche Gegenstände.

Auktion

jeden Mittwoch und Samstag. Privatverkäufe möglich. Kaufhausmöbel eine Spezialität. — Mietzins zu klein und nichts zu groß. Telefon 2166. Promote Bekleidung. Wohnungstelephon 2440. Büro 100, Webster Building Co., Edmonton, Sask.

Motoröl - Tonit \$1.00

West gleich 10 bis 10 Gallonen Gasolin. Günstig zum Aufkauf des Motors ab. Exklusiv Agentur. Ausstattung und Preisliste. \$6.00. Webster Building Co., Edmonton, Sask.

zu verkaufen

Achtung! Jetzt ist es Zeit gutes, reines Land zu bekommen. Halten Sie es rein, bearbeiten Sie es gut und werden Sie reich. Das Land verlangt es von Ihnen. Ich habe gutes Land zu verkaufen und besseres können Sie in der ganzen Provinz nicht erhalten. Meine Preise sind niedrig und die Zahlungsbedingungen sehr leicht. Schreiben Sie an mich wegen näherer Einzelheiten.

J. H. HASLAM

1770 Scarth St., Regina, Sask. **Farm zu verkaufen** Zahlungsbedingungen nach Belieben. Wenn Sie eine Farm brauchen, jetzt ist die Zeit um eine zu kaufen. Farm in der Nähe von Stadt und in guter Umgebung. Büro 100, Webster Building Co., Edmonton, Sask.

zu pachten gesucht, eine halbe Sektion oder mehr unterhalten kann. Ein großer Bereich in der Nähe von Regina. Preise und Bedingungen zu kaufen genauer. Schreiben Sie an Joseph Niesler, London, Sask.

zu pachten gesucht, eine halbe Sektion oder mehr unterhalten kann. Ein großer Bereich in der Nähe von Regina. Preise und Bedingungen zu kaufen genauer. Schreiben Sie an Joseph Niesler, London, Sask.

Sache Mann und Frau,

ohne Kinder, für Farmer bei Kaufpreis 1000. Lohn als Stellendeckender angesehen. Man muss sämtliche Farmerarbeiten durchhaben und mit Pferden umgehen verstehen. Auch mit Kindern müssen können. Anfragen zu richten an Holt-Roberts, 205 Queen's Ave., Edmonton, Alta.

Heiratsgesuch — Junger

deutscher Farmer, schwedischer

zu pachten gesucht eine Sektion Land, wenn möglich mit Waldlinien und Bächen. Gel. Offerten zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutsche und Männer u. Frauen anderer Nationen, um das Barbiergeschäft zu erlernen, weil Hunderte von kanadischen Barberen ihre Stellungen und ihre Barberläden werden verlassen müssen, um in die Armee einzutreten. Militärzwang ist jetzt in Canada eingeführt. Jetzt ist ihre beste Gelegenheit, um gut solide Geschäft zu erlernen und selbst ein erstaunliches Geschäft anzulangen. Wir suchen Ihnen guten Lohn, während Sie lernen, und verschaffen Ihnen erstklassige Stellungen, nachdem Sie ausgelernt haben. Die Jahre von \$18.00 bis \$25.00 per Woche einbringen werden, oder wie helfen Ihnen, selbst ein Geschäft anzulangen nach einem monatlichen Abschlagsplan. Nur acht Wochen benötigt, um zu lernen. Hunderte von österreichischen, deutschen Männer und Frauen benötigen, dass sie das Barbiergeschäft gelernt und verdienen jetzt einen hohen Lohn, oder betrachten selbst Barbergeschäfte. Sparen Sie Gebühren, indem Sie unsere nächste Schule besuchen. Schreien Sie sofort um unseren freien Katalog. Hemphills Barber-Schulen, 220 Pacific Ave., Winnipeg, Manitoba, in Regina, Moose Jaw und Saskatoon. — Wir unterrichten auch in Telegraphie, operieren von Wandelsilber, und Dokumentarfilmen, in unseren Schreibschulen in 209 Pacific Ave., Regina.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutsch-deutsches Ehepaar, mit Kindern im Alter von 3 und 6 Jahren, sucht Stellung auf Farm über Winter, soll auch lange Zeit arbeiten. Höhere Preise und Wohnungszimmer können auch gefordert werden.

3200 Leder, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Deutscher Mann mit Zimmermann, 15 Meilen südlich von Regina, zwei Meilen vom Eisenbahn-Haltepunkt entfernt, zu richten an John Simola, Palmer House, Regina, Sask.

Manitoba Rundschau

des „Courier“

11 Jahrgang

Mittwoch den 21. November 1917

Nummer 3

Dienstableitung der Regierung von Manitoba

Einer von mehreren Artikeln, eingesandt von verschiedenen Beamten des Regierungsdienstes in Manitoba.

November im Geißelhof.

Von J. G. Bergen, sachverständiger Redner über Geißelzucht, Landwirtschaftliche Hochschule von Manitoba.

Dies sollte einer der wichtigsten Monate des Jahres für die Geißelzucht sein. Unglücklicherweise aber ist dies gerade die Zeit, während der das Geißelhof am meisten vernachlässigt wird. Hühner, die während des Sommers wohl versorgt wurden, läuft man nun auf Bäumen, Zweigen oder in den Schuppen umher, und damit wird eine gut Teil des Erfolges der Sommerarbeit wieder eingebüßt. Jetzt aber wäre die rechte Zeit, die Hühnerhäuser in guten Stand zu bringen und die Tiere zur Überdauerung des kalten Wetters in gute Verfassung zu bringen. Das die Hennen jetzt nicht viele Eier legen, ist kein Grund dafür, sie zu vernachlässigen. Wer sie zur jetzigen Zeit gut versorgt, wird der Vogel dafür im Endkampf einen oder zwei Monate später finden.

Behandlung. — Das Hühnerhaus sollte gut gereinigt werden, ehe man die Tiere darin unterbringt. Wo ein erdiger Boden benutzt wird, sollte aller Mist und Unrat sorgfältig entfernt werden. Als vorbeugende Maßregel gegen alle Arten von Krankheiten sollte das innere des Hauses und die ganze Einrichtung desselben mit einem guten starken Desinfektionsmittel durchdröhrt werden. Bei jedem Wetter empfiehlt es sich, ein Desinfektionsmittel in Awendung zu bringen, das wenig Wasser enthält, da es sonst leicht gefriert, was es eintröpfelt. Ein sehr gutes Desinfektionsmittel besteht aus Petroleum (Erdöl) mit etwa 10 Prozent roher Karbolsäure. Diese Lösung sollte ausgetragen, oder mit einem Pinsel aufgetragen werden, das ganze Haus ausgebreitet werden, wobei man den Säulen, Rüststangen, sowie die Ringe in Bändern und Einrichtung besondere Aufmerksamkeit zuteilt. Diese Mischung wird nicht nur desinfizierend wirken, sondern auch alle Milben (Vogelkiefer) töten, die vor Anwendung des Mittels aus Efern von Ungeziefer entstanden waren. Eine dritte Lage Stroh sollte den Boden des Hauses bedecken. Dieses ist zu den Hühnern zu geben, die vor dem Abfallen vom Stock und sowohl füllt wie wärmt füttern. Auch Sonnenblumenkerne sind ein sehr empfehlenswertes Futter zu dieser Zeit. Unterstellt, die als Getränke verabreicht wird, kann an Stelle der Fleischfalle treten und wird bessere Erfolge zeitigen.

Ein guter Plan ist der, die Hühner aus fünfzig Projekten einzjähriger Hennen und im übrigen aus jungen Hühnchen bestehen zu lassen.

Fütterung. — Die einzährigen Hennen, die man behält, müssen sich gewöhnlich zu dieser Zeit und müssen besonders gut gepflegt werden. Die Federn selbst enthalten sehr viel Protein, und aus diesem Grunde ist es notwendig, neben den gewöhnlichen Futterzutaten ein Futter zu verabreichen, das diesen Stoff in leichten Mengen enthält. Man füttere eine feuchte Mischung von Kleie, Beizen und Döfersbrot zu gleichen Teilen, der 10 Prozent Rindfleischbällle beigemengt sein sollte. Dieses Futter verträgt man einmal am Tage und gebe jedesmal nur jowiel, als die Tiere innerhalb von etwa 15 Minuten aufessen können. Die Mischung sollte gerade feucht genug sein, um zusammen zu halten, niemals aber flüssig. Man kann sie mit den Abfällen vom Stock und sowohl füllt wie wärmt füttern. Auch Sonnenblumenkerne sind ein sehr empfehlenswertes Futter zu dieser Zeit. Unterstellt, die als Getränke verabreicht wird, kann an Stelle der Fleischfalle treten und wird bessere Erfolge zeitigen.

Besondere Sorgfalt für die jungen Hühnchen.

Man kann die jungen Hühnchen mit den einzährigen Hennen zusammen unterbringen und ihnen auch dieselben Rationen füttern. Alle Schwächlinge sollten entfernt werden. Hühner, die im April ausgetrieben wurden, sollten jetzt Eier legen. Man sollte darauf achten, dass die jungen Hühner, wenn sie im Gelegehaus sind, alle bei Nacht auf die Stangen gehen. Sehr oft drängen sie sich in einer Ecke des Hühnerhauses zusammen und drücken einander fest. Als Solche verlieren sie an Kraft, erfallen sich und bekommen die Darre (Hefezitter). Wenn man sie mehrere Räume hintereinander auf die Stangen setzt, haben sie sich gewöhnlich gewöhnt, und man hat keine weitere Mühe mehr.

Von der Anklage des Totfalts freigesprochen.

Winnipeg, Man. — Auf einigen von solchen Leuten, die sich jetzt dem Militärdienst entzogen hatten, haben sich den Militärbörsen geöffnet. Es sind bis jetzt sehr wenige Verhaftungen vorgenommen worden, und diejenigen, die verhaftet worden sind, sind noch nicht vor Gericht gebracht worden. Die Leute, die sich nachträglich zum Dienst gestellt haben, werden höchstwahrscheinlich sofort in Uniform gefasst werden.

Winnipeg am 7. Dezember.

Drückeberger stellen sich den Militärbörsen.

Winnipeg, Man. — Umgekehrt 70 von solchen Leuten, die sich jetzt dem Militärdienst entzogen hatten, haben sich den Militärbörsen geöffnet. Es sind bis jetzt sehr wenige Verhaftungen vorgenommen worden, und diejenigen, die verhaftet worden sind, sind noch nicht vor Gericht gebracht worden. Die Leute, die sich nachträglich zum Dienst gestellt haben, werden höchstwahrscheinlich sofort in Uniform gefasst werden.

Winnipeg am 7. Dezember.

Der Herzog von Devonshire berichtet.

Winnipeg, Man. — Muriel Bootes, die 16 Jahre alte Tochter von Frank E. Bootes, 493 Carlton Avenue wohnt, starb an einem der letzten Abende in einem Kolonialwarenladen an Baffin Ave., woher sie sich zum Zwecke des Einkaufens begeben hatte, tot zu Boden. Mc Cuaig war ein in bisheriger Stadt sehr bekannter Weberg und hatte seine Verkaufsstätte im Centralmarket. Er sprach im Laden in angeregter Weise mit dem Verkäufer und es war ihm nicht anzumerken, dass er irgend einen Weit Beschwerden hatte. Ein Herzschlag hat aufcheinend seinem Leben ein frühes Ziel gelegt.

Winnipeg am 7. Dezember.

Mutter Monika

Roman von Max Otto, Bruderheim, Alberta

Alle Rechte vorbehalten

(22. Fortsetzung.)

Als der Handwerksbursche nun wieder lustig lsfend und mit dem Stocke wedelnd die Straße entlang schritt, und des Wirt ihm eine Weißnachtsgeschenk hatte, drehte sich legerter wieder vom Fenster weg und murmelte: „Ja, ja, so ist's! Wegen den Weibern kommt das meiste Unheil in die Welt. Gerade wie drinnen im Heiderhof! Bin bloß neugierig, wann's Gericht den Lump, den Franz, wird passen. Sonst hat's ja doch keiner getan!“

Der Wernerbauer war mit seinem neuen Knecht bis jetzt sehr zufrieden, obwohl er erst wenige Tage im Klostergut „schaffte“. Er war abends der letzte, der zu Bett ging, und früh der erste, der im Stall und Hof herumhantierte. Seine Arbeit bestand darin, daß die nötigsten Helferarbeiten bereits beendet waren, darin, daß ihm der alte Werner das Gerümpel im Hof ausräumen, das Unbrauchbare aufhortieren und gute Stüde wiederaufbewahren ließ. Diese Arbeit schien dem neuen Knecht, der sich August nannte, am liebsten zu sein. „Doch kein Winde im ganzen Hof liegen, den der Knecht nicht durchhörtet, um nach nutzlosen Sachen zu suchen. Sogar, die Holzhaufen, die durchcheinandergerissen waren, baute er daneben auf einen neuen Stapel auf, — „dafür ist es nicht zuviel, wenn man kann.“

Der Knecht sauste den Kopf und sagte abwehrend: „Ich red' halt nicht davon. Frag mich lieber nicht aus, Franz.“

August wurde dadurch noch neugieriger und drängte weiter. „Wie faust es schon erzählen, ich soll's ja für mich.“

„Ru meinetwegen! Es macht jedoch nichts aus, ob du es weißt oder nicht. Wicht aber höchst still sein und darf mich nicht unterbrechen.“

Siehe Franz, da war in meinem Heimat in Schleifstein so ein kleines, drolliges Bauernmädchen, das die ich und auch ein anderer Bursche es abgeschoben hatten. Eines Tages bin ich in Strelitz geraten mit dem andern, und da hab' ich ihm statt einer Dinger, die über die Haube gegeben. Da hab' ich gleich geschnitten, daß ich ihm einen bissel zu hart getroffen, denn er schlug einen Purzelbaum wie ein Haie. Weil ihm nun die Rote blutete, und er auch ein paar tüchtige Schwaden an seinem Schädel hatte, fragte ich: „Was sagst du zu deiner Geschichte?“

„Schnell!“ fügte er hinzu, „warum hast du mir so eine kleinen Rot aus? Dann glotzte er mit seinem blöden Kinderschaud vor sich hin. Unterdessen hatte August die Flasche in die Hand genommen und hielt sie, als ob er trinken wollte, fragte aber dabei den Burschen: „Na, Franz, was sagst du zu deiner Geschichte?“

„Du meinwegen! Es macht jedoch nichts aus, ob du es weißt oder nicht. Wicht aber höchst still sein und darf mich nicht unterbrechen.“

Der Bursche ließ sich nicht täuschen, fette sich an die Lippen und trank sie bis auf einen kleinen Rest aus. Dann glotzte er mit seinem blöden Kinderschaud vor sich hin. Unterdessen hatte August die Flasche in die Hand genommen und hielt sie, als ob er trinken wollte, fragte aber dabei den Burschen: „Na, Franz, was sagst du zu deiner Geschichte?“

„Schnell!“ fügte er hinzu, „warum hast du mir so eine kleinen Rot aus? Dann glotzte er mit seinem blöden Kinderschaud vor sich hin. Unterdessen hatte der Bursche es abgeschoben, aber es kam bald immer wieder der braune Fleck durch. Endlich hab' ich im Helle eine Krautähnlichkeit gefunden und hab' ihr den Rock, der ja auch nicht mehr vom Bettlaken war, aus und mit angezogen, und —“

„Was hast mit deinem blutigen Rock gemacht, August?“

Die Frage des Franz stung hastig trocken zeigte sie, daß der Bursche in seiner tatsächlichen Trüntschheit auf die Erziehung laufte.

August fuhr fort: „Doch dir ist es richtig erzählt, Franz.“

„Also den Rock hab' ich zusammen gewickelt, weil er so gut wie neu war, und hab' ihn mitgekleppt. Ich habe gedacht, ich finde ein Unterkommen.“

Aber Franz schien die leichten Worte nicht mehr zu hören. Er hatte die Augen geschlossen und flehte auf dem Stuhle wie ein schwer betrunkenes Kind.

Unterdessen hatte der Bursche es abgeschoben, aber es kam bald immer wieder der braune Fleck durch. Endlich hab' ich im Helle eine Krautähnlichkeit gefunden und hab' ihr den Rock, der ja auch nicht mehr vom Bettlaken war, aus und mit angezogen, und —“

„Was hast mit deinem blutigen Rock gemacht, August?“

Dort saß sich der Knecht nicht beirren und wußte weiter:

„Zu hab' dam auch einen Pauer getroffen und sechs Wochen bei ihm gearbeitet, und dann holte mich mit einem Male die Polizei ab, und weil der Knecht unterdessen in's Gras geschlafen, hab' ich seine Schuhe aus und hab' mich bald im Dunkel der Nacht.“

Roch lag am andern Morgen die Familie des Wernerbauern in den Federn, als sie durch das laute Verrumpanieren ihres Knechtes geweckt wurden. — Der fröhliche August war wieder bei der Arbeit!

Im Laufe des Tages, und während der Knecht mit dem Franz Streit für das Bier zusammen fuhr, sagte letzterer: „August, mir brummt der Schädel! Ich denf', ich hab' gestern abend bald wieder einmal ein bißel zu viel getrunken. Aber spissen tu' ich noch, was du mir bald erzählt werden.“

August sah erschrocken auf und fragte: „Was meint, was ich soll erzählen? Ich weiß von nichts mehr. Ich denf', ich war voller wie ein Bier.“

„Weißt es wirklich nicht mehr, August?“ fragte Franz mit forschender, aber etwas unsicherer Stimme.

„Dab' ich das?“ Dummeladerment.“

„Es soll's ja niemand wissen hier, im Dorfe.“

„Du wird's wohl halt bald alle sein mit meinem Dienst im Klostergut.“

„Bräucht keine Angst deswegen zu haben, August! Ich erzähl's niemand. Tu mir leid, daß du dir dort die zehn Jahre aufbrennen lassen.“

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Weichen!

Bei Bezahlung: Bei Weinen wird Ax. per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gallon Ax. wird mit 20c, 2 Gall. 40c, jedes 5 Gall.-Fass mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Fass mit \$1.75 berechnet.

Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag voran verlangt.

einige Gläser, nahm aber dann jedesmal eine große Flasche Brannwein mit zu sich in seine Stube, und August mußte sich zu ihm legen und ihm lustige Streiche erzählen. Der Knecht mußte sich zu ihm legen und ihm lustige Streiche erzählen. Der Knecht wieder vom Fenster weg und murmelte: „Ja, ja, so ist's! Wegen den Weibern kommt das meiste Unheil in die Welt. Gerade wie drinnen im Heiderhof! Bin bloß neugierig, wann's Gericht den Lump, den Franz, wird passen. Sonst hat's ja doch keiner getan!“

Der Wernerbauer war mit seinem neuen Knecht bis jetzt sehr zufrieden, obwohl er erst wenige Tage im Klostergut „schaffte“. Er war abends der letzte, der zu Bett ging, und früh der erste, der im Stall und Hof herumhantierte. Seine Arbeit bestand darin, daß die nötigsten Helferarbeiten bereits beendet waren, darin, daß ihm der alte Werner das Gerümpel im Hof ausräumen, das Unbrauchbare aufhortieren und gute Stüde wiederaufbewahren ließ. Diese Arbeit schien dem neuen Knecht, der sich August nannte, am liebsten zu sein. „Doch kein Winde im ganzen Hof liegen, den der Knecht nicht durchhörtet, um nach nutzlosen Sachen zu suchen. Sogar, die Holzhaufen, die durchcheinandergerissen waren, baute er daneben auf einen neuen Stapel auf, — „dafür ist es nicht zuviel, wenn man kann.“

Der Knecht sauste den Kopf und sagte abwehrend: „Ich red' halt nicht davon. Frag mich lieber nicht aus, Franz.“

August wurde dadurch noch neugieriger und drängte weiter. „Wie faust es schon erzählen, ich soll's ja für mich.“

„Ru meinetwegen! Es macht jedoch nichts aus, ob du es weißt oder nicht. Wicht aber höchst still sein und darf mich nicht unterbrechen.“

Der Bursche ließ sich nicht täuschen, fette sich an die Lippen und trank sie bis auf einen kleinen Rest aus. Dann glotzte er mit seinem blöden Kinderschaud vor sich hin. Unterdessen hatte August die Flasche in die Hand genommen und hielt sie, als ob er trinken wollte, fragte aber dabei den Burschen: „Na, Franz, was sagst du zu deiner Geschichte?“

„Schnell!“ fügte er hinzu, „warum hast du mir so eine kleinen Rot aus? Dann glotzte er mit seinem blöden Kinderschaud vor sich hin. Unterdessen hatte der Bursche es abgeschoben, aber es kam bald immer wieder der braune Fleck durch. Endlich hab' ich im Helle eine Krautähnlichkeit gefunden und hab' ihr den Rock, der ja auch nicht mehr vom Bettlaken war, aus und mit angezogen, und —“

„Was hast mit deinem blutigen Rock gemacht, August?“

Die Frage des Franz stung hastig trocken zeigte sie, daß der Bursche in seiner tatsächlichen Trüntschheit auf die Erziehung laufte.

Unterdessen hatte der Bursche es abgeschoben, aber es kam bald immer wieder der braune Fleck durch. Endlich hab' ich im Helle eine Krautähnlichkeit gefunden und hab' ihr den Rock, der ja auch nicht mehr vom Bettlaken war, aus und mit angezogen, und —“

„Was hast mit deinem blutigen Rock gemacht, August?“

Der Bursche ließ sich nicht täuschen, fette sich an die Lippen und trank sie bis auf einen kleinen Rest aus. Dann glotzte er mit seinem blöden Kinderschaud vor sich hin. Unterdessen hatte der Bursche es abgeschoben, aber es kam bald immer wieder der braune Fleck durch. Endlich hab' ich im Helle eine Krautähnlichkeit gefunden und hab' ihr den Rock, der ja auch nicht mehr vom Bettlaken war, aus und mit angezogen, und —“

„Was hast mit deinem blutigen Rock gemacht, August?“

Die Frage des Franz stung hastig trocken zeigte sie, daß der Bursche in seiner tatsächlichen Trüntschheit auf die Erziehung laufte.

Unterdessen hatte der Bursche es abgeschoben, aber es kam bald immer wieder der braune Fleck durch. Endlich hab' ich im Helle eine Krautähnlichkeit gefunden und hab' ihr den Rock, der ja auch nicht mehr vom Bettlaken war, aus und mit angezogen, und —“

„Was hast mit deinem blutigen Rock gemacht, August?“

Die Frage des Franz stung hastig trocken zeigte sie, daß der Bursche in seiner tatsächlichen Trüntschheit auf die Erziehung laufte.

Unterdessen hatte der Bursche es abgeschoben, aber es kam bald immer wieder der braune Fleck durch. Endlich hab' ich im Helle eine Krautähnlichkeit gefunden und hab' ihr den Rock, der ja auch nicht mehr vom Bettlaken war, aus und mit angezogen, und —“

„Was hast mit deinem blutigen Rock gemacht, August?“

Die Frage des Franz stung hastig trocken zeigte sie, daß der Bursche in seiner tatsächlichen Trüntschheit auf die Erziehung laufte.

Unterdessen hatte der Bursche es abgeschoben, aber es kam bald immer wieder der braune Fleck durch. Endlich hab' ich im Helle eine Krautähnlichkeit gefunden und hab' ihr den Rock, der ja auch nicht mehr vom Bettlaken war, aus und mit angezogen, und —“

„Was hast mit deinem blutigen Rock gemacht, August?“

Die Frage des Franz stung hastig trocken zeigte sie, daß der Bursche in seiner tatsächlichen Trüntschheit auf die Erziehung laufte.

Unterdessen hatte der Bursche es abgeschoben, aber es kam bald immer wieder der braune Fleck durch. Endlich hab' ich im Helle eine Krautähnlichkeit gefunden und hab' ihr den Rock, der ja auch nicht mehr vom Bettlaken war, aus und mit angezogen, und —“

„Was hast mit deinem blutigen Rock gemacht, August?“

Die Frage des Franz stung hastig trocken zeigte sie, daß der Bursche in seiner tatsächlichen Trüntschheit auf die Erziehung laufte.

Unterdessen hatte der Bursche es abgeschoben, aber es kam bald immer wieder der braune Fleck durch. Endlich hab' ich im Helle eine Krautähnlichkeit gefunden und hab' ihr den Rock, der ja auch nicht mehr vom Bettlaken war, aus und mit angezogen, und —“

„Was hast mit deinem blutigen Rock gemacht, August?“

Die Frage des Franz stung hastig trocken zeigte sie, daß der Bursche in seiner tatsächlichen Trüntschheit auf die Erziehung laufte.

Unterdessen hatte der Bursche es abgeschoben, aber es kam bald immer wieder der braune Fleck durch. Endlich hab' ich im Helle eine Krautähnlichkeit gefunden und hab' ihr den Rock, der ja auch nicht mehr vom Bettlaken war, aus und mit angezogen, und —“

„Was hast mit deinem blutigen Rock gemacht, August?“

Die Frage des Franz stung hastig trocken zeigte sie, daß der Bursche in seiner tatsächlichen Trüntschheit auf die Erziehung laufte.

Unterdessen hatte der Bursche es abgeschoben, aber es kam bald immer wieder der braune Fleck durch. Endlich hab' ich im Helle eine Krautähnlichkeit gefunden und hab' ihr den Rock, der ja auch nicht mehr vom Bettlaken war, aus und mit angezogen, und —“

„Was hast mit deinem blutigen Rock gemacht, August?“

Die Frage des Franz stung hastig trocken zeigte sie, daß der Bursche in seiner tatsächlichen Trüntschheit auf die Erziehung laufte.



sich die wenigen Zeilen noch einmal. Kriminal-Inspektor Brauner. In der Wardsache des Heiderbauern tödig! Der Beamte faltete das Papier wieder flogtig zusammen und gab es dem Knecht mit den Worten zurück: „Zum Glück sind Ihre Papiere in Ordnung, sonst hätte ich Ihnen gesprochen.“ Ohne dem Kriminal-Inspektor auf mir und seinem Bild zu gucken, schreite mit kurzem Schritt wieder zur Tür hinaus. Aus Brauner trat ein Bier aus und ging heimwärts.

In einer Stelle der Straße, wo weder rechts noch links Häuser standen, wartete der Gendarm auf ihn. Wenn jetzt der biebere Wirt aus dem Gasthofe, nebst seinen Götern hätten sehen können, wie jener dem „Buchbänder“ fröhlig die Hand schüttelte, sie würden die Augen aufgerissen haben.

„Das war eine schöne Geschichte, Herr Inspektor. Bald hätte ich in meinem Dienstleiter Ihr Infanterie-Verfahren verringert. Donner noch mal! Wer sonst aber auch ohne.“

Brauner lächelte leise. „So schlimm war es schon nicht. Sie befamen ja rechtzeitig Ihren Nachfall. Das nächste Mal, wenn Sie wieder von dem Klostergut arbeiten, dann wissen Sie ja vielleicht, wie es geht.“

„Durchaus nicht,“ erwiderte der Knecht. „Sie sind ja nicht der einzige.“

„Nichts von Belang, Herr Inspektor. Aber — ist es unbedeutend zu fragen, was Sie gerade machen?“

„Ich habe die Befehle von mir abgetreten,“ erwiderte der Knecht. „Ich habe sie mir nicht mehr gegeben.“

„Sie wollen also den Wernerfranz nicht ausfindig machen, ich dachte —“

„Den Wernerfranz? Wie kommen Sie auf den Wernerfranz?“

„Um! War ja ein Abschied von mir!“

„Sind Sie mal nicht so grobmäulig?“

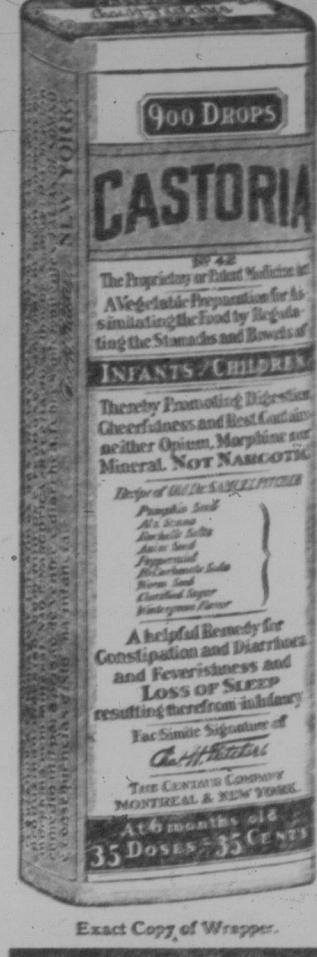
„Sind Sie mal nicht so grobmäulig?“

„August Seifert! Ich arbeite“

„Wo waren Sie denn vorher?“

„Klar, wenn Sie so froh sind, sprechen Sie doch einfach.“

„Sie sind ja nicht der einzige.“



CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.

Mütter wissen, dass echtes Castoria
Stets die Unterschrift
Trägt
von

Chat. K. H. Fleischmann
In

Friedensresolution im britischen Unterausschuss niedergestimmt.

London., 11. Nov. — Die von Captain Ross Smith, einem der Gründer des "Austin College" zu Oxford, im Unterausschuss eingebrachte Friedensresolution wurde mit 222 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Die Resolution lautete wie folgt: "Dieses Haus ist der Ansicht, dass wenn genügend Gewerken eingezogen auf die Kriegsführung und Wiederherstellung Rücksicht und die Ausübung von solemnen Gefilden gegeben werden, einflussreiche Verhandlungen um eine Beilegung des Konflikts zu erzielen, müsse am Wege steht; vorzugsweise hier, da die Zusammenkunft einer Lösung der sich wahrnehmenden Kräfte einen Beitrag und eine internationale Anerkennung eingesetzt, auch die Seelige in der Zukunft seinesseits werden."

Die Amerikanische Flotte und ihre Kampfhandlung im Hafen.

London., 11. Nov. — Bei den letzten Sitzungen waren an der Amerikanischen Flotte keine Beschlüsse über die Neutralität noch über die Beleidigung mit dem Vorstoß der Eröffnung einer Konferenz in Berlin und zum Frieden kommen lassen. Eine hohe Qualität hat nun die Gewerken zu entscheiden.

Hier weiteres gefährliches Schiff

London., 11. Nov. — Die Presse verzeichnete berichtet, dass vier weitere deutsche kontrollierte Schiffe dem Anfang, das neuangemachte Sammlung getroffen worden sind, verhindert worden seien. Das Resultat ist angezeigt, dass die Amerikanische Flotte sehr gespannt ist, ob mit neuen Schiffen unterrichtet wird, ob nicht die Flotte als das nächste einschlägige Einschiff bestimmt ist. Das letzte deutsche Schiff ist vor einiger Zeit gestorben, als es in einem Pier auflief.

Amerikanische Mannschaften in Deutschland?

Washington., 11. Nov. — Amerikanische Einheiten aus der Schweiz liegen, dass in Deutschland bezüglich der Kapitulation am Mannschaften eines Schiffes keinen für das Jahr 1918 festgestellt hat, dass Deutschland 1.200.000 Mann jenseits der Donau und diese Zahl würde auch im Jahre 1918 erreicht werden. Man vermutet, dass Deutschland, nur den Vertrag an seinen Nutzen heraufzuführen, eine Menge von wenigstens zwei Millionen Mann haben müsse, wodurch gegen es in Wirklichkeit mindestens eine Million Mann jenseits der Donau verfügt, und in dieser Zahl kann man die Bedeutung der Zukunftslinie 1919 eingeschätzen.

Erster Rückzug der Schutzen in Deutschland.

Copenhagen., 11. Nov. — In Hamburg ist die Schutzenzeit nach den letzten Schüssen um 7.7 der Laufzeit gegenüber 9.01 per Laufend der ersten Woche im Monat Januar zurückgegangen. Dies bedeutet einen ersten Rückzug in der Zahl der Schutzen. Es traten über 50 Prozent mehr Todesfälle ein, als Geburten zu verhindern waren.

Kapitän Lauterbach war früher auf Begleitfahrt der Enden.

Amsterdam., 9. Nov. — Die "Begleitfahrt" von Bremen berichtet, dass Kapitän Lauterbach, der Befehlshaber des deutschen Schlachters "Marie", die letzte Woche von britischen Kreuzerführern im Hafenort verhindert wurden, sich im Ausland auf einem Begleitfahrt der Enden in Dienst gestanden habe, das auf den Coas-Arbeits von einem anderen britischen Kreuzer verhindert worden ist. Es ist Lauterbach, mit einem Kapitän anderer Deutschen zusammen, aus dem Internierung-Lager in Singapur zu entkommen und über die Philippinen, Japan und Amerika nach Deutschland zu gelangen.

Gedächtnis, das Deutschland sich für einen Schlag im Hafen vorbereitet.

London., 9. Nov. — Deutschland hat vor einigen Tagen seine letzten Reisen zu den Jahren bereit, die berichtet der Korrespondent der Central News aus Zürich. Alle Mannschaften, die früher präzise geworden seien, hätten sich jetzt erneut zur angestammten Unterhaltung verhindert müssen. Alle, die täglich Verbindungen hätten sich innerhalb 24 Stunden auf der See zu den Ufern auszulagern befanden. Der Korrespondent sagt, dass die Flotte und viele andere Schiffe seit vor einiger Zeit gestorben, als es in einem Pier auflief.

Knappheit an Mannschaften in Deutschland?

Washington., 9. Nov. — Amerikanische Einheiten aus der Schweiz liegen, dass in Deutschland bezüglich der Kapitulation am Mannschaften eines Schiffes keinen für das Jahr 1918 festgestellt hat, dass Deutschland 1.200.000 Mann jenseits der Donau und diese Zahl würde auch im Jahre 1918 erreicht werden. Man vermutet, dass Deutschland, nur den Vertrag an seinen Nutzen heraufzuführen, eine Menge von wenigstens zwei Millionen Mann haben müsse, wodurch gegen es in Wirklichkeit mindestens eine Million Mann jenseits der Donau verfügt, und in dieser Zahl kann man die Bedeutung der Zukunftslinie 1919 eingeschätzen.

Bulgarien soll darauf, an deutscher Seite kämpfen zu dürfen.

Washington., 9. Nov. — Die deutsche Bulgarien hat den Eintrett auf deutscher Seite in den Krieg führt, ergibt sich aus einer Note, die für den Vorsitz des österreichischen Parlaments bei einer Versammlung getroffen worden ist, und die Zahl wurde auch im Jahre 1918 erreicht werden. Man vermutet, dass Deutschland, nur den Vertrag an seinen Nutzen heraufzuführen, eine Menge von wenigstens zwei Millionen Mann haben müsse, wodurch gegen es in Wirklichkeit mindestens eine Million Mann jenseits der Donau verfügt, und in dieser Zahl kann man die Bedeutung der Zukunftslinie 1919 eingeschätzen.

Frau vermeidet Operation

Adelina, welche die Arbeit eines Chirurgen nicht auswendig machte.

Adelina, R. D. — Für zwei Jahre hütete ich frisch und nahm alle Sorten von Medikamenten ein. Jeden Tag wurde ich jedoch schwächer. Jänner war ich müde. Ich konnte nicht gerade gehen, weil ich große Schmerzen in meinem Rücken und in meinen Beinen hatte. Ich ging zu einem Arzt, der mir sagte, ich müsse mich einer Operation unterziehen, welche zu tun ich mich aber weigerte. Ich las in der Zeitung über Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound und ergab mir mein Gatten davon. Ich sagte ihm, ich müsse, dass mir nichts mehr helfen werde, aber ich wollte dieses noch einmal versuchen. Gleich nach Einnahme der ersten Flasche fühlte ich eine Befreiung und nach zwei Wochen war ich wieder fit aufzugehen und zusammen mit meinem Gatten ein ganzes Frühstück aufzunehmen, welches ich über viele Jahre nicht mehr getan habe. Ich betrachte mich jetzt in der besten Verhältnisse und habe mich seiner Operation unterziehen brauchen. Der Arzt schrieb mir, ich habe kein Leid und komme jetzt wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.



Südamerika der Hamburg-American Line in Rio genommen.

New York., 8. Nov. — Die Südwässer der Hamburg-American Line sind auf einen Besuch von Washington hin von den amerikanischen Behörden in Betracht genommen worden. Julius P. Meyer, der Biedeffizient der Gesellschaft und ungefähr 70 Angehörige melden sofort die Gewässerstrände verlassen. In dem Bereich ist die Beschlagnahme der Raumfahrt sowohl wie aller Möbel und sonstigen Eigentums, das in den Raumfahrtvögeln vorgefundene werden soll, ausgesprochen. Keinem Angestellten wurde gestattet, irgendwelche Papiere aus dem Gebäude zu nehmen. Alle Schreibtische und Geldkästen wurden geschlossen. Am Ablauf der Beschlagnahmebeihilfe beteiligt sich der Marshall, 20 Deputierte und 50 Geheimpolizisten vom Polizeihauptamt.

König setzt allgemeinen Vertrag fest.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Proklamation an sein Volk gerichtet und davon den 6. Januar als allgemeinen Sieg- und Dankfesttag für England und seine Dominien festgesetzt. Die Proklamation lautet: "Der weltweite Kampf um Triumph und Frieden, nach zweier Wochen war ich endlich wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.

Spanien, Italien als Feind aus dem Kriege auszuholen.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Proklamation an sein Volk gerichtet und davon den 6. Januar als allgemeinen Sieg- und Dankfesttag für England und seine Dominien festgesetzt. Die Proklamation lautet: "Der weltweite Kampf um Triumph und Frieden, nach zweier Wochen war ich endlich wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.

Deutsche Truppen landen auf Island.

Copenhagen., 9. Nov. — Deutsche Truppen sind am Donnerstag auf den Island-Inseln im Baltischen Meer gelandet und haben den größten Teil der Inselgruppe besetzt. So heißt es in einem Bericht, der von Ullendorf an die Stockholmer Zeitung "Ara Dogma Alabanda" gerichtet wurde.

Zentralmächte haben fünf Armeen gegen Italien im Felde.

London., 7. Nov. — Es ist bekannt geworden, dass die Briten fünf Armeen gegen die Italiener im Felde haben; diese Armeen stehen unter dem Kommando des Generals Grabiner, von Graf von Bielow, von Henrich und Burm. Der Oberbefehl führt von Bielow, dem ebenfalls das dritte Kommando der Armeen im Zentrum untersteht. Ein neuer Bericht aus Amsterdam heißt es, dass die Möglichkeit besteht, dass die österreichisch-ungarische Flotte Genoa zu erobern, doch steht bisher noch unklar, ob die Deutschen ihren Vormarsch fortsetzen oder in dem Glauben, einen geringen großen Vorteil errungen zu haben, dem befreiten Gegner ein Friedensangebot machen werden. Letzteres wird hier sogar für wahrscheinlicher gehalten. Allerdings auf einen Sonderfrieden gerichtet, der dem Gegner verloren gehen wird.

A Kaiser von Österreich verleiht Orden.

Amsterdam., 8. Nov. — Der Korrespondent der "Athenaeum Zeitung" berichtet aus Konstantinopel, dass der Kaiser Karl von Österreich in Anerkennung der erlangten Erfolge an der italienischen Front den General von Sorokin zum Feldmarschall ernannt, dem Herzog Eugen und Feldmarschall von Hindenburg die Brillanten zum Kreuz des Militärordens erster Klasse mit Kriegsdekoration und dem Generalsmaterial des Adels des Leopold-Ordens verliehen hat.

Deutschland soll nach Marinestützpunkt im Mittelmeer streben.

Deutschland soll nach Marinestützpunkt im Mittelmeer streben.

Italienisches Hauptquartier.

London., 8. Nov. — Die italienische Hauptquartier hat einen etwas weittragenderen Charakter als ledig

Zur Lage in Italien.

Italienische Zeitung über Bedürfnisse der Italiener.

Rom., 6. Nov. — Die Zeitung "Popolo Romano" macht ernstlich auf die Möglichkeit einer wichtigen Hilfe von den Vereinigten Staaten aufmerksam. Wenn Hilfe von dort kommt, so ist die Zeitung an, Italien, sofort es fort, leicht widerstand und wird weiter Widerstand leisten; es muss jedoch Hilfe haben und das in gewissen Dingen, wenn der Widerstand von Wirkung sein soll. Ohne mit Getreide und Kohlen genügend verfehlt zu sein, können wir nicht gewinnen. Die Zeitung meint darauf hin, dass das Volk Italiens zum größten Teile von Brodt Marshall, 20 Deputierten und 50 Geheimpolizisten vom Polizeihauptamt.

König setzt allgemeinen Vertrag fest.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Proklamation an sein Volk gerichtet und davon den 6. Januar als allgemeinen Sieg- und Dankfesttag für England und seine Dominien festgesetzt. Die Proklamation lautet: "Der weltweite Kampf um Triumph und Frieden, nach zweier Wochen war ich endlich wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.

Spanien, Italien als Feind aus dem Kriege auszuholen.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Proklamation an sein Volk gerichtet und davon den 6. Januar als allgemeinen Sieg- und Dankfesttag für England und seine Dominien festgesetzt. Die Proklamation lautet: "Der weltweite Kampf um Triumph und Frieden, nach zweier Wochen war ich endlich wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.

Spanien, Italien als Feind aus dem Kriege auszuholen.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Proklamation an sein Volk gerichtet und davon den 6. Januar als allgemeinen Sieg- und Dankfesttag für England und seine Dominien festgesetzt. Die Proklamation lautet: "Der weltweite Kampf um Triumph und Frieden, nach zweier Wochen war ich endlich wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.

Spanien, Italien als Feind aus dem Kriege auszuholen.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Proklamation an sein Volk gerichtet und davon den 6. Januar als allgemeinen Sieg- und Dankfesttag für England und seine Dominien festgesetzt. Die Proklamation lautet: "Der weltweite Kampf um Triumph und Frieden, nach zweier Wochen war ich endlich wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.

Spanien, Italien als Feind aus dem Kriege auszuholen.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Proklamation an sein Volk gerichtet und davon den 6. Januar als allgemeinen Sieg- und Dankfesttag für England und seine Dominien festgesetzt. Die Proklamation lautet: "Der weltweite Kampf um Triumph und Frieden, nach zweier Wochen war ich endlich wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.

Spanien, Italien als Feind aus dem Kriege auszuholen.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Proklamation an sein Volk gerichtet und davon den 6. Januar als allgemeinen Sieg- und Dankfesttag für England und seine Dominien festgesetzt. Die Proklamation lautet: "Der weltweite Kampf um Triumph und Frieden, nach zweier Wochen war ich endlich wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.

Spanien, Italien als Feind aus dem Kriege auszuholen.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Proklamation an sein Volk gerichtet und davon den 6. Januar als allgemeinen Sieg- und Dankfesttag für England und seine Dominien festgesetzt. Die Proklamation lautet: "Der weltweite Kampf um Triumph und Frieden, nach zweier Wochen war ich endlich wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.

Spanien, Italien als Feind aus dem Kriege auszuholen.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Proklamation an sein Volk gerichtet und davon den 6. Januar als allgemeinen Sieg- und Dankfesttag für England und seine Dominien festgesetzt. Die Proklamation lautet: "Der weltweite Kampf um Triumph und Frieden, nach zweier Wochen war ich endlich wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.

Spanien, Italien als Feind aus dem Kriege auszuholen.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Proklamation an sein Volk gerichtet und davon den 6. Januar als allgemeinen Sieg- und Dankfesttag für England und seine Dominien festgesetzt. Die Proklamation lautet: "Der weltweite Kampf um Triumph und Frieden, nach zweier Wochen war ich endlich wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.

Spanien, Italien als Feind aus dem Kriege auszuholen.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Proklamation an sein Volk gerichtet und davon den 6. Januar als allgemeinen Sieg- und Dankfesttag für England und seine Dominien festgesetzt. Die Proklamation lautet: "Der weltweite Kampf um Triumph und Frieden, nach zweier Wochen war ich endlich wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.

Spanien, Italien als Feind aus dem Kriege auszuholen.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Proklamation an sein Volk gerichtet und davon den 6. Januar als allgemeinen Sieg- und Dankfesttag für England und seine Dominien festgesetzt. Die Proklamation lautet: "Der weltweite Kampf um Triumph und Frieden, nach zweier Wochen war ich endlich wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.

Spanien, Italien als Feind aus dem Kriege auszuholen.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Proklamation an sein Volk gerichtet und davon den 6. Januar als allgemeinen Sieg- und Dankfesttag für England und seine Dominien festgesetzt. Die Proklamation lautet: "Der weltweite Kampf um Triumph und Frieden, nach zweier Wochen war ich endlich wieder fit in mein gesuchtes Stadium getreten. Der Feind verdrückt durch vergessene Angreife und falsche Machinationen das Land, das er begannen hat, weiter auszudrohnen und die Woge der Freiheit zu zerstören. Ich betrete die Front mit einer großen Freiheit, die mir die ganze Welt zu gewähren scheint.

Spanien, Italien als Feind aus dem Kriege auszuholen.

London., 8. Nov. — Der König hat eine Prokl

Sitzung des Rates der Municipalität
Ecclesior No. 166.

Die erste regelmäßige Ratssitzung dieser Municipalität wurde am sechsten Tag des November A.D. 1917 an gewohnten Ort abgehalten. Neve und Räte, mit Ausnahme des Rates Moyer, anwesend.

1. Protokoll der letzten Sitzung vom Sekretär verlesen und auf Antrag des Rates angenommen.

Folgende Anträge angenommen:

2. Neve Friesen: Dass Mittwoch, den 7. Nov., um 1 Uhr nachmittags eine Versammlung der Steuerzahler in Thomas Domineys Wohnung zu Donnellyville abgehalten werde zu dem Zwecke der Kontraktabschließung für den Bau des Weges nördlich von 1-16-10-3, und dass eine öffentliche Versammlung Donnerstag, den 8. Nov., 1 Uhr nachmittags, in der Wohnung von Jacob Ewer abgehalten werde, um Kontrakte für den Bau des Weges nördlich von 32-17-11-3 abzuschließen.

3. Rat Pebe: Dass das Wegenkomitee diese Verhandlungen veranlasse und die Kontrakte abschließe.

Nachmittagssitzung.

Folgende Anträge angenommen:

4. Neve Friesen: Dass diese Ratssitzung fünf Minuten aus dieser Municipalität austreiche und sie nach Herbert oder Morse schide, damit sie dort im Januar stattfindenden Kurse für Landwirtschaft beobachten, und dass die Municipalität die Kosten trage.

5. Rat Wilson: Dass man Rat Moyer beauftrage, dafür zu sorgen, dass das Durchgangsrecht, das auf der Schuleitung bei R. S. Brubacher niedergelassen wurde, gestrichen werde, um dem Herzog von Unkrautfressen durch Biss vorzubeugen.

6. Rat Wall: Dass der Rat Friesen sei hiermit beauftragt, bei den Verkaufen für Steuertüpfelnde, die am

15. Nov. abgehalten werden, für die Municipalität einzutreten.

8. Rat Wall: Dass der Sekretär lose Bekanntmachungen drucken, auf denen dem Publikum mitgeteilt wird, dass es verboten ist, öffentliche Wege zu versperren oder dieselben durch Pflegere oder durch Ausgraben von Sandhalden zu zerstören.

9. Rat Friesen: Dass Herrn A. R. C. Blasius für das Wegenrecht auf NW. 16-19-12-3 für 1.52 Acre gemäß seiner Steuererhöhung gezahlt werden.

10. Neve Friesen: Dass die Municipalität bereit sei, Herrn J. M. Biens \$15 per Acre für den Weg durch 15-17-10-3 als Pachttricht zu zahlen.

11. Rat Wall: Dass die laufenden Steuern gegen NE. 29 und SW. 11-18-12-3 auf Grund amtlicher Benachrichtigung des Dominion-Landoffice, Swift Current, datiert werden, um Kontrakte für den Bau des Weges nördlich von 32-17-11-3 abzuschließen.

12. Rat Pebe: Dass alle Steuern gegen NW. 1/2 21-16-11-3 gestrichen werden, da derjenige, der sie vom Land erneut erworben hat, am 1. Januar 1915, geöffnet werden.

13. Rat Wilson: Dass der Sekretär für die Municipalität und Bevölkerung für alles Land eintreffe, das durch den Kauf für Steuern im Jahre 1915 verfallen sei; ausgenommen das Baldec Bezirk.

14. Rat Wall: Dass alle rückläufigen Steuern gegen J. M. Behney für NW. 29-19-10-3 auf Grund des "Grazing Permit" No. 15111 gestrichen werden, welches der erste gewährte "Permit" war.

15. Rat Wilson: Dass folgende Steuern auf Grund eidlicher Ausgaben folgender Freitwilligen gestrichen werden:

D. Carmichael für SE. 36-17-10-3.

H. Munroe für SE. 4-16-12-3.

E. A. Prentice für SE. 2-16-12-3.

B. G. Jenkins für NE. 12-13-16-12-3.

B. Wallace für SE. 4-16-11-3. 53.22.

16. Neve Friesen: Dass die Zahlungsausweite des Vormanns, H. J. Harber, die sich auf die Summe von \$41.50 belaufen, bezahlt werden.

17. Rat Pebe: Dass alle Rechnungen, wie sie gemäß der Ausgabenliste "11" verlesen würden, bezahlt werden.

18. Rat Pebe: Dass die Kommissionssitzung in Ruth Lake am Montag, den 3. Dezember, von 1-2 Uhr nachm. in der Halle der Orange-Loge abgehalten werde.

19. Rat Pebe: Dass J. J. S. Swallow bei der nächsten Municipalitätsversammlung als Wahlbeamter fungiere.

20. Rat Ewert: Dass folgende Orte als Wahlorte festgestellt und folgende Personen als Wahlbeamte für die Wahl ernannt werden:

D. 1-J. G. Dalles Haus auf NW. 32-16-10-3. E. Evenon, Deput.

D. 2-M. Robertson, Deput.

D. 3-Dort Baldec, G. H. Granion, Deput.

D. 4-Haus von Jacob Ens, J. H. Wiens, Deput.

D. 5-B. J. Claussen's Haus, H. J. Claussen, Deput.

D. 6-B. Mitchell's Haus, H. G. 33-18-12-3. B. Mitchell, Deput.

21. Rat Wall: Dass die Wahlbeamten das Recht erhalten, je einen Scheck zu erkennen, für welches Amt \$3.00 bezahlt werden sollen.

22. Rat Wall: Dass wir zum jetzigen Preise 1000 Unzen schwefelhaltiges Styrchin bei Herrn Otto Thern

bestellen, lieferbar am 1. März 1918. 23. Neve Friesen: Dass der Chef nach Ruth Valley S. D. No. 3376, der die Nummer 535 trägt und auf \$100 lautet, als verloren und ungültig erklärt, die Zahlung bei der Bank aufgehoben und ein neuer Chef, der 2000 ist, eingesetzt werden.

24. Rat Ewert: Zu vertagen. Ländl. Municipalität Ecclesior 166, per B. M. Friesen, Neve, per J. J. S. Swallow, Schreiber-Schreinmeister.

Gebetste für Brauereizwecke vom 30. November ab verboten. — Rabbinatsbehörde setzt Strafe von \$5.000 für Vergessen gegen Verfügung fest.

Ottawa, 10. Novem. — Kein Getreide irgendwelcher Art und kein Getreide für Getreide Lebensmittelprodukte mehr benutzbar, darf in Canada nach dem 30. November für Destillation von alkoholhaltigen Getränken benutzt werden. Ein diesbezüglicher Rabbinatsbehörde ist auf Empfehlung des Lebensmittelkontrollors hin erlassen worden. Die Verfügung bleibt solange in Kraft, bis der Generalgouverneur bekannt gegeben hat, dass die augenblicklich bestehenden abnormalen Zustände nicht mehr bestehen.

19. Rat Pebe: Dass folgende Orte als Wahlorte festgestellt und folgende Personen als Wahlbeamte für die Wahl ernannt werden:

D. 1-J. G. Dalles Haus auf NW. 32-16-10-3. E. Evenon, Deput.

D. 2-M. Robertson, Deput.

D. 3-Dort Baldec, G. H. Granion, Deput.

D. 4-Haus von Jacob Ens, J. H. Wiens, Deput.

D. 5-B. J. Claussen's Haus, H. J. Claussen, Deput.

D. 6-B. Mitchell's Haus, H. G. 33-18-12-3. B. Mitchell, Deput.

21. Rat Wall: Dass die Wahlbeamten das Recht erhalten, je einen Scheck zu erkennen, für welches Amt \$3.00 bezahlt werden sollen.

22. Rat Wall: Dass wir zum jetzigen Preise 1000 Unzen schwefelhaltiges Styrchin bei Herrn Otto Thern

bestellen, lieferbar am 1. März 1918. 23. Neve Friesen: Dass der Chef nach Ruth Valley S. D. No. 3376, der die Nummer 535 trägt und auf \$100 lautet, als verloren und ungültig erklärt, die Zahlung bei der Bank aufgehoben und ein neuer Chef, der 2000 ist, eingesetzt werden.

24. Rat Ewert: Zu vertagen. Ländl. Municipalität Ecclesior 166, per B. M. Friesen, Neve, per J. J. S. Swallow, Schreiber-Schreinmeister.

Gebetste für Brauereizwecke vom 30. November ab verboten. — Rabbinatsbehörde setzt Strafe von \$5.000 für Vergessen gegen Verfügung fest.

Ottawa, 10. Novem. — Kein Getreide irgendwelcher Art und kein Getreide für Getreide Lebensmittelprodukte mehr benutzbar, darf in Canada nach dem 30. November für Destillation von alkoholhaltigen Getränken benutzt werden. Ein diesbezüglicher Rabbinatsbehörde ist auf Empfehlung des Lebensmittelkontrollors hin erlassen worden. Die Verfügung bleibt solange in Kraft, bis der Generalgouverneur bekannt gegeben hat, dass die augenblicklich bestehenden abnormalen Zustände nicht mehr bestehen.

19. Rat Pebe: Dass folgende Orte als Wahlorte festgestellt und folgende Personen als Wahlbeamte für die Wahl ernannt werden:

D. 1-J. G. Dalles Haus auf NW. 32-16-10-3. E. Evenon, Deput.

D. 2-M. Robertson, Deput.

D. 3-Dort Baldec, G. H. Granion, Deput.

D. 4-Haus von Jacob Ens, J. H. Wiens, Deput.

D. 5-B. J. Claussen's Haus, H. J. Claussen, Deput.

D. 6-B. Mitchell's Haus, H. G. 33-18-12-3. B. Mitchell, Deput.

21. Rat Wall: Dass die Wahlbeamten das Recht erhalten, je einen Scheck zu erkennen, für welches Amt \$3.00 bezahlt werden sollen.

22. Rat Wall: Dass wir zum jetzigen Preise 1000 Unzen schwefelhaltiges Styrchin bei Herrn Otto Thern

bestellen, lieferbar am 1. März 1918. 23. Neve Friesen: Dass der Chef nach Ruth Valley S. D. No. 3376, der die Nummer 535 trägt und auf \$100 lautet, als verloren und ungültig erklärt, die Zahlung bei der Bank aufgehoben und ein neuer Chef, der 2000 ist, eingesetzt werden.

24. Rat Ewert: Zu vertagen. Ländl. Municipalität Ecclesior 166, per B. M. Friesen, Neve, per J. J. S. Swallow, Schreiber-Schreinmeister.

Gebetste für Brauereizwecke vom 30. November ab verboten. — Rabbinatsbehörde setzt Strafe von \$5.000 für Vergessen gegen Verfügung fest.

Ottawa, 10. Novem. — Kein Getreide irgendwelcher Art und kein Getreide für Getreide Lebensmittelprodukte mehr benutzbar, darf in Canada nach dem 30. November für Destillation von alkoholhaltigen Getränken benutzt werden. Ein diesbezüglicher Rabbinatsbehörde ist auf Empfehlung des Lebensmittelkontrollors hin erlassen worden. Die Verfügung bleibt solange in Kraft, bis der Generalgouverneur bekannt gegeben hat, dass die augenblicklich bestehenden abnormalen Zustände nicht mehr bestehen.

19. Rat Pebe: Dass folgende Orte als Wahlorte festgestellt und folgende Personen als Wahlbeamte für die Wahl ernannt werden:

D. 1-J. G. Dalles Haus auf NW. 32-16-10-3. E. Evenon, Deput.

D. 2-M. Robertson, Deput.

D. 3-Dort Baldec, G. H. Granion, Deput.

D. 4-Haus von Jacob Ens, J. H. Wiens, Deput.

D. 5-B. J. Claussen's Haus, H. J. Claussen, Deput.

D. 6-B. Mitchell's Haus, H. G. 33-18-12-3. B. Mitchell, Deput.

21. Rat Wall: Dass die Wahlbeamten das Recht erhalten, je einen Scheck zu erkennen, für welches Amt \$3.00 bezahlt werden sollen.

22. Rat Wall: Dass wir zum jetzigen Preise 1000 Unzen schwefelhaltiges Styrchin bei Herrn Otto Thern

bestellen, lieferbar am 1. März 1918. 23. Neve Friesen: Dass der Chef nach Ruth Valley S. D. No. 3376, der die Nummer 535 trägt und auf \$100 lautet, als verloren und ungültig erklärt, die Zahlung bei der Bank aufgehoben und ein neuer Chef, der 2000 ist, eingesetzt werden.

24. Rat Ewert: Zu vertagen. Ländl. Municipalität Ecclesior 166, per B. M. Friesen, Neve, per J. J. S. Swallow, Schreiber-Schreinmeister.

Gebetste für Brauereizwecke vom 30. November ab verboten. — Rabbinatsbehörde setzt Strafe von \$5.000 für Vergessen gegen Verfügung fest.

Ottawa, 10. Novem. — Kein Getreide irgendwelcher Art und kein Getreide für Getreide Lebensmittelprodukte mehr benutzbar, darf in Canada nach dem 30. November für Destillation von alkoholhaltigen Getränken benutzt werden. Ein diesbezüglicher Rabbinatsbehörde ist auf Empfehlung des Lebensmittelkontrollors hin erlassen worden. Die Verfügung bleibt solange in Kraft, bis der Generalgouverneur bekannt gegeben hat, dass die augenblicklich bestehenden abnormalen Zustände nicht mehr bestehen.

19. Rat Pebe: Dass folgende Orte als Wahlorte festgestellt und folgende Personen als Wahlbeamte für die Wahl ernannt werden:

D. 1-J. G. Dalles Haus auf NW. 32-16-10-3. E. Evenon, Deput.

D. 2-M. Robertson, Deput.

D. 3-Dort Baldec, G. H. Granion, Deput.

D. 4-Haus von Jacob Ens, J. H. Wiens, Deput.

D. 5-B. J. Claussen's Haus, H. J. Claussen, Deput.

D. 6-B. Mitchell's Haus, H. G. 33-18-12-3. B. Mitchell, Deput.

21. Rat Wall: Dass die Wahlbeamten das Recht erhalten, je einen Scheck zu erkennen, für welches Amt \$3.00 bezahlt werden sollen.

22. Rat Wall: Dass wir zum jetzigen Preise 1000 Unzen schwefelhaltiges Styrchin bei Herrn Otto Thern

Radikalheilung der Nervenschwäche:

Schock-, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schrecklichen Träumen, erschöpftes Auskühlen, Brüder, Rücken- und Kopfschmerzen, Schweißausbrüche und ähnlichen Symptomen, die auf einer übermäßigen Erregung des vegetativen Nervensystems beruhen, werden durch die Radikalheilung der Nervenschwäche geheilt.

Bei Interesse unschwer zu beobachten ist, wie rasch und vollständig die Heilung erfolgt.

Man erwähne in Briefen den "Courier".

Deutsche Privat-Klinik, 137 East 27. Str., New York, N.Y.

Montreal bis jetzt ungefähr 75 Prozent der Mannschaften vom Militärdienst befreit.

Montreal, Que. — Bis jetzt sind in Montreal 2.505 Befreiungsanträge zur Verhandlung gelangt, und von diesen sind 2.021 bewilligt worden. Dies bedeutet, dass von den im Krieg eingezogenen Mannschaften 75 Prozent vom Militärdienst befreit worden sind.

Montreal, Que. — Sendet uns heute noch Eure Namen ein, damit wir Euch unsere freie Auskunft

"Günstige Gelegenheit"

zusenden. Geldversand nach Russland zu den niedrigsten Preisen

Man schreibe Briefe in deutsch oder russisch an:

DOMINION TICKET AND UNITED FINANCIAL CORPORATION

A. J. Schimnowski M.